



Qualitätsbericht 2008



JOSEFINUM

Frauenklinik – Krankenhaus für Kinder und Jugendliche – Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnisse	4
Vorwort	6
Teil A: Struktur- und Leistungstagen des JOSEFINUM	7
1 Die Chronik des JOSEFINUM.....	7
2 Allgemeine Merkmale der Einrichtung	8
3 Fachabteilungs- und sektorenübergreifende Versorgungsschwerpunkte	12
3.1 Qualitätsnetz Brustkrebs Augsburg (QBA)	12
3.2 Perinatal-Kompetenzzentrum	12
3.3 Interdisziplinäres Behandlungszentrum für Lippen-Kiefer-Gaumen-Segelfehlbildungen (Spaltzentrum)	13
4 Fachabteilungs- und sektorenübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	14
5 Fachabteilungsübergreifende therapeutische und diagnostische Ausstattung	15
6 Allgemeine Räumlichkeiten und nicht-medizinische Serviceangebote	16
7 Klinikseelsorge	18
8 Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege am JOSEFINUM	18
9 Pflege- und Erziehungsdienst	19
10 Personal im Wirtschafts- und Verwaltungsbereich und Technischer Dienst	20
Teil B: Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten	21
1 Frauenklinik	21
1.1 Versorgungsschwerpunkt und medizinisch-pflegerische Angebote der Frauenklinik..	22
1.2 Diagnosen und Prozeduren nach OPS in der Frauenklinik.....	27
1.3 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten für Frauen	28
1.4 Fachabteilungsbezogene apparative Ausstattung	30
1.5 Personelle Ausstattung der Frauenklinik	30
2 Krankenhauses für Kinder und Jugendliche	33
2.1 Versorgungsschwerpunkt und medizinisch-pflegerische Angebote der Kinder- und Jugendmedizin	34
2.2 Diagnosen und Prozeduren nach OPS in der Kinder- und Jugendmedizin	37
2.3 Diagnosen und Prozeduren/ Operationen/ Eingriffe in der Kinderchirurgie	38
2.4 Diagnosen in der Psychosomatik	39
2.5 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche	40
2.6 Fachabteilungsbezogene apparative Ausstattung	42
2.7 Personelle Ausstattung des Krankenhaus für Kinder und Jugendliche	43
3 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie	46
3.1 Versorgungsschwerpunkt und medizinisch-pflegerische Angebote.....	46
3.2 Diagnosen und Prozeduren nach OPS	48
3.3 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	49
3.4 Fachabteilungsbezogene Ausstattung und nicht-medizinische Serviceangebote.....	51
3.5 Personelle Ausstattung der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie (einschließlich der Tagesklinik).....	52

Teil C: Externe Qualitätssicherung.....	55
1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)	55
2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	55
3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach §137f SGB V.....	55
4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	55
5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	55
6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz1 Nr.2 SGB V	56
Teil D: Das Qualitätsmanagement im JOSEFINUM.....	57
1 Einrichtungsphilosophie	58
2 Qualitätspolitik	59
3 Qualitätsziele.....	60
4 Elemente des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	61
4.1 Struktureller Aufbau	61
4.2 Dokumentationsstruktur	62
5 Instrumente und Bewertung des Qualitätsmanagements	63
6 Unser Weg der kontinuierlichen Verbesserung	64
Impressum.....	65
Mitgeltende Links	65

Verzeichnisse

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Das JOSEFINUM 1916	7
Abbildung 2: Das JOSEFINUM 1925	7
Abbildung 3: Das JOSEFINUM 2006	8
Abbildung 4: Struktur des JOSEFINUM (2008)	9
Abbildung 5: KJPP Standort Nördlingen (2006)	10
Abbildung 6: KJPP Standort Kempten (2006)	10
Abbildung 7: Cafeteria und Kiosk für Patienten, Besucher und Mitarbeiter	17
Abbildung 8: Schule für Säuglings- und Kinderkrankenpflege 1925	19
Abbildung 9: Leistungsspektrum der Geburtshilfe (2008)	23
Abbildung 10: Leistungsspektrum der Gynäkologie (2008)	26
Abbildung 11: Einrichtungsphilosophie des JOSEFINUM (2004)	58
Abbildung 12: Übersicht der Elemente des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements (2008)	61

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht der Kliniken und Fachabteilungen (2008)	11
Tabelle 2: Fachabteilungen nach Bettenzahl und Zahl der stationären Fälle (2008)	11
Tabelle 3: Fachabteilungs- und sektorenübergreifend medizinisch-pflegerisches Leistungsangebote (2008)	14
Tabelle 4: Aufstellung weitere nicht-medizinische Serviceangebote (2008)	17
Tabelle 5: Personal im Wirtschafts- und Verwaltungsbereich und Technischer Dienst (2008)	20
Tabelle 6: Überblick allgemeiner Angebote in der Frauenklinik (2008)	24
Tabelle 7: Überblick spezieller Angebote in der Frauenklinik (2008)	26
Tabelle 8: Häufigste Haupt-Diagnosen der Frauenklinik (2008)	27
Tabelle 9: Häufigste Prozeduren nach OPS in der Frauenklinik (2008)	28
Tabelle 10: Häufigste Prozeduren nach OPS (ambulante Operationen) in der Frauenklinik, Hauptabteilung (2008)	30
Tabelle 11: Ärztlicher Dienst in der Frauenklinik (Angabe in VK; 2008)	30
Tabelle 12: Ärztliche Fachexpertise in der Frauenklinik (2008)	31
Tabelle 13: Pflege- und Erziehungsdienst in der Frauenklinik (Angabe in VK; 2008)	31
Tabelle 14: Pflegerische Fachexpertise in der Frauenklinik (2008)	31
Tabelle 15: Spezielles therapeutisches Personal in der Frauenklinik (Angabe in VK; 2008)	32
Tabelle 16: Überblick der medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche (2008)	35
Tabelle 17: Häufigste Haupt-Diagnosen der Kinder- und Jugendmedizin (2008)	37
Tabelle 18: Häufigsten Prozeduren der Kinder- und Jugendmedizin (2008)	38
Tabelle 19: Häufigste Haupt-Diagnosen der Kinderchirurgie (2008)	38
Tabelle 20: Häufigste Operationen bzw. Eingriffe der Kinderchirurgie (2008)	39
Tabelle 21: Häufigste Haupt-Diagnosen der Psychosomatik (2008)	39
Tabelle 22: Häufigste Prozeduren nach OPS (ambulante Operationen) in der Kinderchirurgie (2008)	42
Tabelle 23: Ärztlicher Dienst im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche (Angabe in VK; 2008)	43
Tabelle 24: Ärztliche Fachexpertise im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche (2008)	43

Frauenklinik – Krankenhaus für Kinder und Jugendliche – Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie
Kapellenstrasse 30 – 86154 Augsburg – 0821/ 2412 - 0

Tabelle 25: Pflege- und Erziehungsdienst in der Frauenklinik (Angabe in VK; 2008)	44
Tabelle 26: Pflegerische Fachexpertise im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche (2008)	44
Tabelle 27: Spezielles therapeutisches Personal im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche (2008)	45
Tabelle 28: Überblick des medizinisch-pflegerisches Angebots in der Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2008)	47
Tabelle 29: Häufigste Haupt-Diagnosen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2008)	48
Tabelle 30: Häufigste Haupt-Diagnosen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Tagesklinik (2008)	49
Tabelle 31: Ärztlicher Dienst in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (Angabe in VK; 2008)	52
Tabelle 32: Ärztliche Fachexpertise in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2008)	52
Tabelle 33: Therapeutischer Dienst in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (Angabe in VK; 2008)	52
Tabelle 34: Pflege- und Erziehungsdienst in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (Angabe in VK; 2008)	53
Tabelle 35: Pflegerische Fachexpertise in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2008)	53
Tabelle 36: Spezielles therapeutisches Personal in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2008)	54
Tabelle 37: Interne und externe Überprüfungen zur Qualitätsbewertung (2008)	63

Vorwort

Liebe Leserin,
lieber Leser,

unsere Einrichtung ist ein Krankenhaus für Kinder, Jugendliche und Frauen. Diese seltene Kombination eines Krankenhauses für Kinder und Jugendliche, einer Frauenklinik und einer Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie ermöglicht innerhalb des Hauses eine besondere Zusammenarbeit von medizinischen und pflegerischen Fachkräften.

Eine einfühlsame und individuelle, auf die Bedürfnisse der einzelnen Patienten ausgerichtete Betreuung hat im JOSEFINUM einen hohen Stellenwert. Diese steht in Verbindung mit einer modernen Hochleistungsmedizin, die von Fachärzten und weiteren qualifizierten Mitarbeitern geleistet wird.

Kompetentes Pflegepersonal, das immer auch die menschliche Zuwendung in den Vordergrund stellt, trägt dazu bei, den Aufenthalt in unserem Haus für die kleinen und großen Patientinnen und Patienten so angenehm wie möglich zu gestalten und steht diesen auch in schweren Stunden bei.

Für zahlreiche Fragestellungen von der Zeit vor der Geburt bis hin zum Erwachsenwerden stehen wir mit Rat und Tat zur Seite.

Wir sind ein Krankenhaus in katholischer Trägerschaft. Selbstverständlich wird ausnahmslos für alle Patienten das Beste unterschiedslos getan, unabhängig der Konfession, Religion oder Weltanschauung, der die Patienten angehören.

In diesem Bericht erhalten Sie im einen Überblick der Angebote und Möglichkeiten des sowie der Mitarbeiter des JOSEFINUM. Außerdem zeigen wir in diesem Bericht auf, durch welche Maßnahmen und Möglichkeiten die Qualität des JOSEFINUM gesichert wird und wie wir unser Qualitätsmanagement zur ständigen Verbesserung nutzen und uns somit auf die Anforderungen der Patientinnen und Patienten sowie der Kostenträger einstellen.

Bei diesem Bericht handelt es sich um einen vorläufigen. Der endgültigen Qualitätsbericht wird bis zum 31.12.2009 an die Annahmestelle übermittelt; dann um die Inhalte der Auswertung aus der Teilnahme extern vergleichende Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren) ergänzt (in Teil C). Die Inhalte werden dem JOSEFINUM ab dem 15.11.2009 zur Verfügung stehen.

Als Gesamtleiter des JOSEFINUM und Vertreter der Krankenhausleitung übernehme ich die Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in unserem Bericht.

Augsburg im September 2009,

Bernd Lechner

Bernd Lechner, Gesamtleiter

Anmerkung:

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht überwiegend nur eine Geschlechtsform verwendet.

Teil A: Struktur- und Leistungstagen des JOSEFINUM

1 Die Chronik des JOSEFINUM

Das JOSEFINUM wurde Ende des 1. Weltkrieges von Oberlehrer Josef Mayer und Stadtpfarrer Johann Böldt gegründet; zunächst entstand ein Krippenverein (1916), 2 Jahre später eine Krippentagesstätte, die sich im gleichen Jahr zum „Säuglingsheim an der Kapellenstraße“ mit Tag- und Nachtpflege entwickelte.

Für die Betreuung der Kinder stellte das Kloster Maria Stern zwei Schwestern zur Verfügung. Ordensschwestern haben seitdem durch die Jahrzehnte die Geschichte des JOSEFINUM mitgestaltet und mitgetragen.



Abbildung 1: Das JOSEFINUM 1916

Der Heilige Josef war von Anfang an der Schutzpatron des Hauses. Von Professor Bauer aus München wurde 1923 das Relief „Heiliger Josef“ geschaffen, das heute noch im Innenhof steht.



Abbildung 2: Das JOSEFINUM 1925

Ebenfalls 1923 übergab der Gründer das Säuglingsheim in die Trägerschaft der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V. (KJF).

1925 wurde unter der Mitarbeit des Kinderarztes Dr. Philipp Niemes eine Pflegeschule für Säuglingsschwestern eingerichtet. Lehrbücher für die Schülerinnen werden im eigenen Verlag gedruckt.

Noch zu Lebzeiten des Gründers wurde eine chirurgische, orthopädische und HNO-Abteilung eröffnet. Anlässlich des 80. Geburtstags von Direktor Josef Mayer erhielt das Säuglingsheim 1952 den Namen JOSEFINUM.

Ab 1955 wurden die angrenzenden Häuser erworben, um das Säuglingsheim zu erweitern. So startete 1957 die Entbindungsklinik. 1960-1965 entstanden die neu gebauten Abteilungen für Frühgeburten, Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen, Kinderchirurgie und zwei Kinderstationen. 1966/1967 bezogen Schwestern und Schülerinnen das neue Personalwohnheim mit

Schwimmbad, das sowohl Patienten als auch Personal zur Verfügung steht. 1969 wurde eine Belegarzt-Frauenklinik eröffnet.



Abbildung 3: Das JOSEFINUM 2006

1986 wurde die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie nach ca. 3-jähriger Bauzeit eingeweiht. 1996 wurde neben der Belegarzt-Frauenklinik eine Hauptabteilung der Gynäkologie und Geburtshilfe eingerichtet. 1997 beginnt das JOSEFINUM mit dem Betrieb einer Tagesklinik und Ambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Kempten, die in den folgenden Jahren um den stationären Bereich erweitert wurden. 2003 wurde eine kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik und Ambulanz in Nördlingen eingerichtet.

2 Allgemeine Merkmale der Einrichtung

Das JOSEFINUM ist ein eine Fachklinik für Kinder, Jugendliche und Frauen (Institutskennzeichen 260 970 060). Alle Kliniken bilden Fachärzte in den Fachgebieten aus. Auch werden bei uns Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen ausgebildet. Dafür ist ein hoher medizinischer und pflegerischer Standard in der Patientenversorgung Voraussetzung.

Frauenklinik – Krankenhaus für Kinder und Jugendliche – Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie
 Kapellenstrasse 30 – 86154 Augsburg – 0821/ 2412 - 0

Um eine umfassende Versorgung unserer Patienten sicherzustellen halten wir folgende Struktur vor:

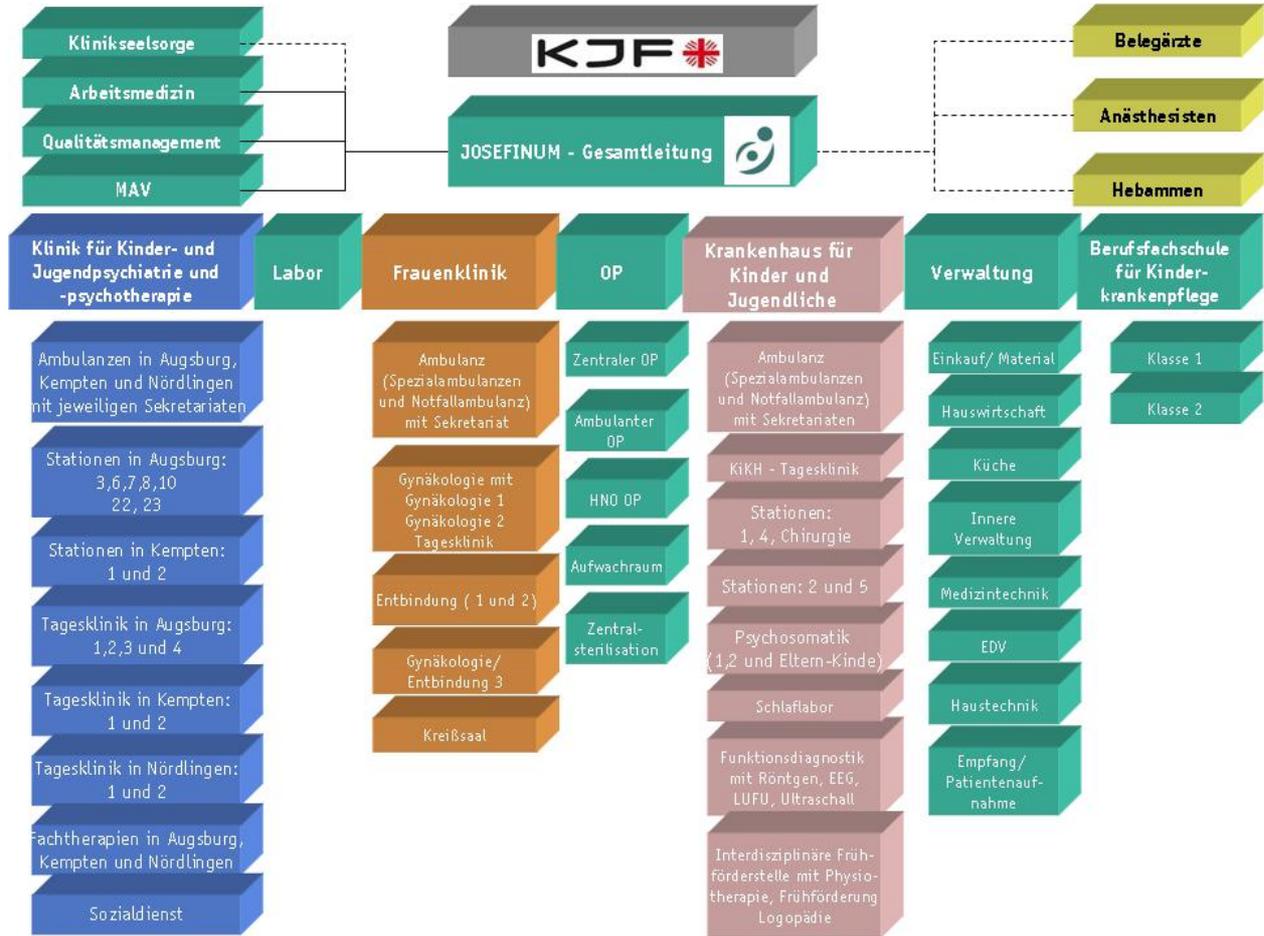


Abbildung 4: Struktur des JOSEFINUM (2008)

Der Träger des JOSEFINUM ist die Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V., die Anschrift lautet:

Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.

Schaezlerstraße 34

86152 Augsburg



www.kjf-augsburg.de

Die KJF ist ein Fachverband der Jugendhilfe im Caritasverband und gehört so zur freien Wohlfahrtspflege. Rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ca. 70 Berufen untersuchen, behandeln, fördern und betreuen jährlich etwa 45.000 Kinder, Jugendliche und deren Familien sowie Frauen in den Bereichen Jugend- und Behindertenhilfe, Bildung und Gesundheitsfürsorge

Durch die Komplexität der Einrichtungen ist gewährleistet, dass die Hilfe individuell auf die Beeinträchtigung der Hilfesuchenden abgestimmt wird. Die Einrichtungen kooperieren miteinander, so dass ein enges Hilfenetz entsteht. In jeder Einrichtung wird nach dem Grundsatz der Ganzheitlichkeit gearbeitet, das heißt, dass sich die Hilfen aus medizinischen, psychologischen, pädagogischen und schulischen Komponenten zusammensetzen.

Die Anschrift des JOSEFINUM in Augsburg:



JOSEFINUM
Kapellenstraße 30
86154 Augsburg

Telefon: 0821/ 24 12 – 0
Fax: 0821/ 24 12 – 371
www.josefinum.de

Neben dem Standort in Augsburg gibt es zwei weitere Standorte des JOSEFINUM in Nördlingen und Kempten.

JOSEFINUM
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und –psychotherapie

Stoffelsberg 4
86720 Nördlingen



Abbildung 5: KJPP Standort Nördlingen (2006)



Abbildung 6: KJPP Standort Kempten (2006)

JOSEFINUM
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und –psychotherapie

Haubensteigweg 40
87439 Kempten

Die drei Kliniken umfassen insgesamt 7 Fachabteilungen (siehe Tabelle 1). Diesen Fachabteilungen stehen 378 Betten zur Verfügung (siehe Tabelle 2). Mehr als 800 Mitarbeiter engagieren sich täglich für die Patienten. So konnten 2008 12.723 stationäre und 26.151 ambulante Patienten versorgt werden¹. In der Interdisziplinären Frühförderstelle wurden 631 Kinder ambulant betreut.

¹ Die Zählweise der Fälle erfolgt quartalsweise.

Übersicht der Kliniken und Fachabteilungen

Bezeichnung der Klinik	Fachabteilungen
Krankenhaus für Kinder und Jugendliche	Kinder- und Jugendmedizin Kinderchirurgie Psychosomatik
Frauenklinik	Frauenheilkunde Geburtshilfe
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Tagesklinik

Tabelle 1: Übersicht der Kliniken und Fachabteilungen (2008)

Fachabteilungen nach Bettenzahl und Zahl der stationären Fälle

FA-Kode § 301 SGB V	Name der Fachabteilung	Zahl der Betten	Zahl der stationären Fälle	Hauptabteilung oder Belegabteilung	Ambulanz
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	85	6.543	Haupt- und Belegabteilung	ja
1000	Kinder- und Jugendmedizin	87	4.170	Hauptabteilung	ja
1300	Kinderchirurgie	30	1.198	Belegabteilung	nein
3100	Psychosomatik/Psychotherapie	23	169	Hauptabteilung	nein
3000	Kinder- und Jugendpsychiatrie	83	643	Hauptabteilung	ja
3060	Kinder- und Jugendpsychiatrie, Tagesklinik	70	459	Hauptabteilung	nein

Tabelle 2: Fachabteilungen nach Bettenzahl und Zahl der stationären Fälle (2008)

Die besonderen **Versorgungsschwerpunkte** und das **Leistungsangebot** des JOSEFINUM liegen in den nachstehenden aufgeführten Bereichen:

- Geburtshilfe
- Gynäkologie
- Allgemeine Pädiatrie
- Kinderchirurgie
- Psychosomatik
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie.

Das JOSEFINUM hat für die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie den Versorgungsauftrag vom Bezirk Schwaben erhalten. Um diesen Versorgungsauftrag adäquat zu erfüllen, hat das JOSEFINUM weitere kinder- und jugendpsychiatrische Standorte in Kempten und Nördlingen.

3 Fachabteilungs- und sektorenübergreifende Versorgungsschwerpunkte

3.1 Qualitätsnetz Brustkrebs Augsburg (QBA)

Die Behandlung des Brustkrebses (Mammacarcinom) erfolgt unter Einbeziehung verschiedener Fachdisziplinen aus dem niedergelassenen Facharztbereich. Besonderer Wert wird auf die Möglichkeiten der brusterhaltenden Operationstechniken und der schonenden Lymphknotenbiopsie (Sentinellymphknoten) gelegt.

Fachdisziplinen	Kontakte
Gynäkologie	JOSEFINUM – Frauenklinik Dr. med. Roman Steierl, Oberarzt Sekretariat 0821/ 2412 - 327
Chemotherapie	Hämatologisch-onkologische Praxis – Gemeinschaftspraxis Dr. med. Olaf Brudler, Dr. med. Bernhard Heinrich 0821/ 34465-0
Radiologie	Röntgenpraxis Mammadiagnostik Dr. Karin Flosdorf 0821/ 553033
Radiologie	Gemeinschaftspraxis für Radiologie und Nuklearmedizin Dr. med. Joachim Wellnitz 0821/ 440990
Radiologie	Praxis für Radiologie Dr. med. Gertrud Trenschel 0821/ 346850
Nuklearmedizin	Gemeinschaftspraxis für Radiologie und Nuklearmedizin Dr. Schweigerer-Schröter 0821/ 440990
Strahlentherapie	Strahlentherapie Augsburg – Gemeinschaftspraxis Dr. med. Christoph Reiter 0821/ 44811-0
Pathologie	Zentralklinikum Augsburg – Institut für Pathologie Professor Arnholt 0821/ 400 2152
Psycho- Onkologie	Wolfgang Scholz
Sozialdienst	Mammanetz Augsburg Frau Brell

3.2 Perinatal-Kompetenzzentrum

Risikoschwangerschaften und –geburten sind im JOSEFINUM in guten Händen. Im JOSEFINUM sind durch die sehr gute und enge Zusammenarbeit der Frauenklinik und der neonatologischen Abteilung des Krankenhauses für Kinder und Jugendliche optimale Voraussetzungen für die umfassende Versorgung von Schwangerschaft, Geburt und Neugeborenenzeit geschaffen. Pränatal Diagnostik und die Vorbereitung der Geburt erfolgt in der Frauenklinik. Bei jeder Geburt ist ein Kinderarzt anwesend. Ein Kinderarzt steht den Eltern rund um

die Uhr zur Beratung und zur Versorgung von Neugeborenen zur Verfügung. Wenn ein Neu- oder Frühgeborenes kinderärztlich behandelt werden muss, ist kein belastender Transport in eine andere Klinik erforderlich, sondern das Kind kann auf derselben Etage betreut werden wie die Mutter. Auf der Intensivstation für Früh- und Neugeborene werden sehr unreife Frühgeborene und ernster erkrankte Neugeborene behandelt. Das Team der Intensivstation ist außerdem für Kreißsaal-Einsätze, sei es bei Frühgeburten oder unerwarteten Geburtskomplikationen, verantwortlich und wegen der räumlichen Nähe in wenigen Sekunden zur Stelle. Sollen Neugeborene, z.B. nach schwerer Geburt, besonders engmaschig überwacht werden, so werden sie ebenfalls vorübergehend auf die mit allen Monitoren ausgestattete Intensivstation aufgenommen.

Fachdisziplinen	Kontakte
Pränatale Diagnostik	Sekretariat der Frauenklinik 0821/ 2412 - 327
Sprechstunde für Schwangere und Vorstellung vor Entbindung	Sekretariat der Frauenklinik 0821/ 2412 - 327
Kreißsaal	Hebammen 0821/ 2412 - 283
Neonatologische Betreuung	Dr. Sibylle Linckersdorff, Oberärztin 0821/ 2412 - 411

3.3 Interdisziplinäres Behandlungszentrum für Lippen-Kiefer-Gaumen-Segelfehlbildungen (Spaltzentrum)

Die Behandlung und Betreuung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Segelspalten muss interdisziplinär erfolgen. Das interdisziplinäre Spaltteam setzt sich aus Ärzten und Therapeuten folgender Fachgebiete zusammen: Kieferorthopädie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Kinderheilkunde, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Logopädie, vorgeburtliche Diagnostik. Die Fachgebiete werden, je nach Art und Ausprägung der Spaltbildung sowie nach Alter des Patienten, in unterschiedlichem Maße in die Behandlung einbezogen.

Fachdisziplinen	Kontakte
Vorgeburtliche Diagnostik	Sekretariat der Frauenklinik 0821/ 2412 - 327
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	Dr. Klaus Roth 0821 / 24 11 900 k.roth@praxisroth.de
Kinderheilkunde	Sekretariat des Krankenhauses für Kinder und Jugendliche 0821/ 2412 - 237

4 Fachabteilungs- und sektorenübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Fachabteilungs- und sektorenübergreifend sind im JOSEFINUM folgende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote vorhanden:

Leistungsangebot	Erläuterung
Angehörigenbetreuung/-beratung/ -seminare	Im Rahmen der Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare halten wir folgende Angebote vor: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsabende für Eltern Frühgeborener • Psychosoziale Betreuung und Nachsorge Frühgeborener und • Chronisch kranker Säuglinge sowie deren Eltern • Stillberatung
Babymassagekurs nach Leboyer	Für Babys von der vierten Lebenswoche bis ca. sechsten Lebensmonat. Es werden die wichtigsten Babymassagegriffe und der Umgang mit Massageölen gezeigt. Kursleiterin ist Barbara Frank, Telefon: 0821/ 2412 - 230.
Frühprävention für Risikofamilien	Hilfsangebot für Eltern, denen die Versorgung ihres Baby über den Kopf wachsen könnte, die sich überfordert fühlen oder allgemeine Unterstützung benötigen. Kontakt/ Ansprechpartner: Monika Wagner und Claudia Nolan, Telefon 0821/ 4509714, E-Mail: fruehpraevention@kinderzentrum-augsburg.de
Säuglingspflegekurse	Dieser Kurs wird für werdende Mütter und Väter angeboten. Er wird durch eine Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und eine Still- und Laktationsberaterin durchgeführt. Die genauen Termine zu diesen Kursen sind auf der Internetseite des JOSEFINUM aktuell abrufbar.

Tabelle 3: Fachabteilungs- und sektorenübergreifend medizinisch-pflegerisches Leistungsangebote (2008)

Weitere fachabteilungs- und sektorenübergreifend medizinisch-pflegerische Leistungsangebote:

- Atemgymnastik/-therapie
- Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder)
- Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie
- Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit, z.B. 1x jährlich Tag der offenen Tür, Zwergenfest
- Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien
- Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie

5 Fachabteilungsübergreifende therapeutische und diagnostische Ausstattung

Eine hervorragende Diagnostik und Therapie wird durch modernste technische Geräte sowie 3 OP-Säle und 2 Eingriffsräume, die nach dem neusten Stand der Technik eingerichtet sind, gewährleistet. Die apparative Ausstattung des JOSEFINUM umfasst:

EEG (Elektroencephalographie, Hirnstrommessung)	Diagnostik von Anfallsleiden, Schädel-Hirn-Traumen und entzündlichen Erkrankungen des zentralen Nervensystems mit modernem Computer-EEG und Langzeit-EEG.
EKG	Standard-EKG, Ergometrie, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruck-Messung. Neben dem Ruhe-EKG gibt es spezielle Ableitungen wie Langzeit-EKG und Belastungs-EKG auf dem Fahrrad- oder Laufbandergometer.
Endoskopie	Pädiatrische Endoskopie, Bronchoskopie, Gastroskopie, Coloskopie. Mit speziell auf das Kindesalter abgestimmten optischen Geräten können innere Hohlgane (Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm, Dickdarm, Luft- röhre und Bronchien, Harnblase und Harnröhre, Gelenke) betrachtet werden und kleine Eingriffe durchgeführt werden. Eine Sonderform ist die Laparoskopie, bei der die Bauchorgane betrachtet werden können und bei der auch Eingriffe (z. B. Blinddarmentfernung, OPs an den inneren Geschlechtsorganen der Frau sowie Spiegelungen der Gebärmutterhöhle) durchgeführt werden können.
Labor	Hämatologie, klinische Chemie, Bakteriologie. Ein Notfalllabor steht rund um die Uhr zur Verfügung.
Röntgenabteilung	Pädiatrische und gynäkologische Standard-Röntgenverfahren mittels digitaler Radiographie zur extremen Strahlensparnis.
Schlaflabor	Untersuchungen und Behandlung von Patienten mit Verdacht auf schlafbezogene Atemstörungen.
Ultraschall	Pädiatrische Sonographie für alle in der Kinderheilkunde vorkommenden Fragestellungen. Gynäkologische Sonographie: Pränatale Diagnostik, Ultraschall der Brustdrüse und weiblicher Geschlechtsorgane, ultraschallgesteuerte Punktionen.
Urodynamische Untersuchungen	Untersuchung von Kinder und Jugendliche mit Blasenentleerungsstörungen (nächtliches Einnässen, Querschnittslähmung) und Untersuchungen von Frauen mit Harninkontinenz.

6 Allgemeine Räumlichkeiten und nicht-medizinische Serviceangebote

Für Patienten und Besucher stehen klinikeigene Parkplätze zur Verfügung.

Das JOSEFINUM hat Ein-, Zwei- und Mehrbettzimmer.

In der Frauenklinik verfügt jedes Zimmer über Dusche und WC. An jedem Bett kann ein Telefon angeschlossen werden. Es gibt in jedem Zimmer einen Anschluss für Fernsehgeräte, die von den Patientinnen auf Wunsch mitgebracht werden können.

Im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche können die Mütter meist mit ihren kleineren Kindern aufgenommen werden und in spezielle Mutter-Kind-Zimmer oder in Mehrbettzimmern bei ihren Kindern sein. In einigen Stationen des Krankenhauses für Kinder und Jugendliche werden Teeküchen für Eltern vorgehalten. Für die Familien von chronisch kranken Patienten steht das Eltern/ Familienappartement „Vogelnest“ zur Verfügung. Es gibt eigene Zimmer für Mukoviszidosepatienten, die besonders angenehm eingerichtet sind (Fernsehen, Telefon, Video etc. durch Unterstützung von „Muko-Aktiv“²).

Die Stationen der Psychosomatik und der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie sind als Wohngemeinschaften eingerichtet und gestaltet.

Außer diesen Räumlichkeiten gibt es noch:

- Aufenthaltsräume
- Balkon/ Terrasse
- Es werden Spielecken und mehrere Spielplätze vorgehalten: in Augsburg auf dem "Spitzergelände" und an der Tagesklinik (in Augsburg); auch jeweils am Standort Nördlingen und Kempten. In Kempten gibt es eine Kletterwand.
- Bibliothek: 1x wöchentlich steht unseren Patienten die Patientenbücherei zur Verfügung.
- Für Patienten und Mitarbeiter steht das Schwimmbad/ Bewegungsbad zur Verfügung.
- Getränkeautomat
- Telefon
- Cafeteria
- Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten

² „Muko-Aktiv“ ist eine Selbsthilfeorganisation, die an Mukoviszidose erkrankte Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterstützt (siehe auch www.muko-aktiv.de)



Cafeteria für Patienten und Mitarbeiter

Kiosk für Patienten und Mitarbeiter



Abbildung 7: Cafeteria und Kiosk für Patienten, Besucher und Mitarbeiter

Weitere nicht-medizinische Serviceangebote:

Serviceangebote	Erläuterung
Klinik-Clowns	Die Klinik-Clowns kommen jede Woche und besuchen unsere jungen Patienten.
Beschwerdemanagement	Patienten, Angehörige, Besucher und Mitarbeiter werden gebeten über den Bogen „Ihre Meinung ist uns wichtig“ Rückmeldungen zu geben.
<ul style="list-style-type: none"> • Dolmetscherdienste • Rauchfreies Krankenhaus 	

Tabelle 4: Aufstellung weitere nicht-medizinische Serviceangebote (2008)

Speisenversorgung im JOSEFINUM

Essen und Trinken halten Leib und Seele zusammen. Die Küche und die Backstube des JOSEFINUM sorgen mit den täglichen frisch zubereiteten Speisen für das leibliche Wohl der Patienten und Mitarbeiter.

Die Diätküche bereitet Spezialmenüs nach ärztlicher Anordnung vor. Extra für die Wöchnerinnen achtet die Küche auf einen „stillfreundlichen“ Speiseplan. Die Patienten und Mitarbeiter haben täglich die Möglichkeit, aus mehreren Gerichten auszuwählen.

7 Klinikseelsorge

Dipl.Theol. Doris Kellner	Telefon: 0821/ 2412 - 375
	E-Mail Kellner.Doris@josefinum.de
Dipl.Theol. Dipl.Psych. Bruno Ott	Telefon: 0821/ 2412 - 365
	E-Mail: Ott.Bruno@josefinum.de

Ein Krankenhausaufenthalt unterbricht den geregelten und gewohnten Alltag. Die Auseinandersetzung mit Leiden, Krankheit und Schmerz können eigene Lebensentwürfe, aber auch die der Angehörigen, ins Wanken bringen. Gewohnte Lebenszusammenhänge und Beziehungen werden in Frage gestellt. Unsicherheit, Ängste, Unverständnis, Schock, Trauer, Ärger, Wut, Hilflosigkeit sind Kennzeichen dieser Krisen- und Grenzsituation. Krankheit betrifft immer auch Angehörige. Sie stehen oft unter großer Belastung, besonders wenn Hilflosigkeit, gegenseitige Schonung und unerledigte Konflikte die Beziehungen erschweren.

Die Klinikseelsorge bietet allen eine individuelle Begleitung an, unabhängig von der religiösen Orientierung. Dazu gehören Dienstleistungen wie Beratung, Stabilisierung und liturgische Rituale. In medizinisch ausweglosen Situationen ist die Begleitung der Sterbenden und die Begleitung der Trauernden ein wichtiges Anliegen. Zu Aufbahrung und Verabschiedung verfügt das Haus über einen eigens gestalteten Abschiedsraum.

Es gibt eine Hauskapelle, die sowohl Patienten als auch Mitarbeiter zum stillen Verweilen einlädt. Sie ist immer geöffnet. Von Sonntag bis Freitag findet dort jeweils um 7:30 Uhr katholischen Gottesdienst statt.

Unsere Seelsorge gilt auch dem Personal des Hauses. Neben Begleitung, Beratung und Liturgie stehen wir bei der fachlichen Aus- und Weiterbildung zur Verfügung.

Die Klinikseelsorge gestaltet und vermittelt auch Tage der Besinnung, Einkehr und geistlichen Reflexion.

8 Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege am JOSEFINUM

Schulleiterin:	Christiane Mühlberg Diplom-Medizin-Pädagogin	Telefon: 0821/2412 – 282
Lehrerin für Pflege:	Evelyn Lindermayr	
Unterrichtsassistentin:	Stephanie Kössel	
Sekretärin:	Katja May	

In der Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege am JOSEFINUM, die 1925 gegründet wurde, werden Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen ausgebildet.

Für die Schule sind insgesamt 105 Ausbildungsplätze genehmigt. Von diesen sind 60 Plätze besetzt, die sich auf zwei Kurse verteilen. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und erfolgt in einem theoretischen Teil mit insgesamt 2100 Stunden sowie einem intensiven praktischen Teil mit insgesamt 2500 Stunden im JOSEFINUM und in weiteren ambulanten und stationären Einrichtungen im Raum Augsburg.



Abbildung 8: Schule für Säuglings- und Kinderkrankenpflege 1925

Während des Praxiseinsatzes werden die Auszubildenden von Praxisanleitern und Mentoren betreut, die eng mit der Berufsfachschule zusammenarbeiten. Die Ausbildung endet mit der staatlichen Abschlussprüfung. Die Ausbildung beginnt jeweils am 01. Oktober eines Jahres, wobei jedes dritte Jahr kein Ausbildungsbeginn stattfindet.

9 Pflege- und Erziehungsdienst

Pflegedienstleitung:	Sabine Berninger M.A., Dipl. Pflegetwirtin (FH)
Stellvertretende Pflegedienstleitung des KiKH:	Bettina Beyer-Lichtblau
Stellvertretende Pflegedienstleitung der KJPP:	Barbara Kühn
Mitarbeiterin in der Pflegedienstleitung:	Andrea Zuckriegl-Popp

Qualifizierte und professionelle Pflege ist gemeinsam mit medizinischer und therapeutischer Betreuung ein wichtiger Bestandteil zur Wiederherstellung und Erhaltung von Gesundheit und Lebensqualität.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern anderer Berufsgruppen planen und führen die Mitarbeiter im Pflege- und Erziehungsdienst (PED) die individuelle Pflege unserer Patienten durch. Das Handeln der Pflege- und Erziehungskräfte ist immer auf eine individuelle ganzheitliche Krankenpflege bzw. Betreuung ausgerichtet, die den aktuellen Standards in der Pflege und der Medizin entspricht. Um diesem Anspruch an Qualität und dieser Aufgabe an Pflege und Betreuung gerecht zu werden, sind verschiedene Berufsgruppen unter dem Dach des Pflege- und Erziehungsdienstes vereint. Unter anderem beschäftigen wir Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen, Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Heilerziehungspfleger, Erzieher sowie Sozial- und Heilpädagogen – je nach Einsatzort mit entsprechenden Fachweiterbildungen wie Still- und Laktationsberatung, Fachpflege Intensiv oder OP sowie pädagogische Weiterbildungen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflege- und Erziehungsdienst wirken auf

- vier allgemeinen Pflegestationen der Frauenklinik,
- der Kreißsaalabteilung der Frauenklinik,
- vier somatischen und zwei psychosomatischen Pflegestationen des Krankenhauses für Kinder und Jugendliche,
- einer Intensivpflegestation des Krankenhauses für Kinder und Jugendliche,
- sieben Stationen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie in Augsburg sowie zwei Stationen derselben in Kempten,
- vier tagesklinischen Stationen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie in Augsburg und je zwei tagesklinischen Stationen in Kempten und Nördlingen,
- einer Funktionsabteilung OP und Aufwachraum sowie
- in den verschiedenen Ambulanzen des JOSEFINUM.

10 Personal im Wirtschafts- und Verwaltungsbereich und Technischer Dienst

Bernd Lechner, Verwaltungsleiter	Telefon: 0821/ 2412 - 218
	E-Mail Lechner.Bernd@josefinum.de

Für die Patienten oft unsichtbar sind viele Mitarbeiter im JOSEFINUM tätig. Von einigen, die etwa in der Verwaltung oder als Hausmeister arbeiten, werden Patienten nie etwas merken. Die Arbeit von manch anderen erfahren die Patienten regelmäßig, wie die Ärzte, Therapeuten, Gesundheits- und Krankenpfleger, aber auch unsere Köche und Konditorinnen, die täglich für gutes Essen und Gebäck sorgen.

Bereiche	Nähere Berufsbezeichnung	Angabe in VK
Küche	Köche	2
	Mitarbeiterinnen in der Küche inkl. Konditorin	13,34
Haustechnik	Elektriker, Schlosser, Maler, Schreiner, Automechaniker, Heizungs- und Wasserinstallateur, Medizintechniker, Hausmeister, Gärtner	12,21
Wäscherei	Mitarbeiter	1,26
Einkauf/ Material	Kaufmännische Angestellte, Lagerarbeiter	3,48
Sekretariate – Ambulanzen	Arzthelferinnen, Sekretärinnen, Verwaltungsfachangestellte, Bürokauffrau	14,34
Empfang	Mitarbeiter/innen mit unterschiedlichen Qualifikationen	12,29
Innere Verwaltung	Mitarbeiter/innen mit unterschiedlichen Qualifikationen	13,07
Hausreinigung	Mitarbeiterinnen	41,72

Tabelle 5: Personal im Wirtschafts- und Verwaltungsbereich und Technischer Dienst (2008)

Teil B: Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten

1 Frauenklinik

Die Frauenklinik ist eine Fachklinik für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten. Sie ist eine gemischte Haupt- und Belegabteilung. Die Patientinnen der Frauenklinik können je nach ihrem Wunsch oder dem der einweisenden Ärzte von dem Ärzteteam des JOSEFINUM oder durch einen Belegarzt behandelt werden. Dadurch ermöglichen wir den Patientinnen die individuelle und freie Arztwahl. Alle unsere Belegärzte sind Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Sie haben im JOSEFINUM die Möglichkeit, ihre Patientinnen eigenverantwortlich, unterstützt von Assistenzärzten der Klinik, zu versorgen.

Chefarzt:	Dr. med. Helmut Streng	Telefon: 0821/ 2412 - 327 Fax: 0821/ 2412 - 487 E-Mail: Streng.Helmut@josefinum.de
Oberärzte	Dr. Dirk Kersten Dr. Regina Pitts Dr. Robert Seifert Dr. Roman Steierl Dr. Ute Sulzbach	
Pflegedienstleitung:	Sabine Berninger	Telefon: 0821/ 2412 - 215 E-Mail: Berninger.Sabine@josefinum.de
Belegärzte:	Dr. Ulrich Bubmann Dr. Univ. Paris Jean-Francois Charles Dr. Estermann Dr. Anna Helmbrecht Dr. Reinhard Kastner Dr. Kambiz Khodawandi Dr. Walter Kleindienst Dr. Peter Lueb Dr. Milka Rekić-Milunov Dr. Martina Rothschild Dr. Heiner Römeth Götz-Frank Schäfer Dr. Roland Schalm Dr. Friedrich Wieland Dr. Raimund Wiesbeck Dr. Jörgen Zehles	

Hebammen:	Martina Bernhard	Telefon: 0821/ 2412 - 283
	Waltraud Brand-Reindl	
	Martina Fischer	
	Birgit Förg	
	Heike Junghänel	
	Susanne Keller	
	Angelika Prell	
	Roswitha Ruppert	
	Annett Schelenz	
	Mirella Ziaja	

1.1 Versorgungsschwerpunkt und medizinisch-pflegerische Angebote der Frauenklinik

1.1.1 Die Geburtshilfe

Die Frauenklinik ist eine Fachklinik für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten. Jährlich werden im JOSEFINUM über 2.500 Kinder geboren. Damit ist das JOSEFINUM die 4. größte Geburtsklinik Bayerns.

Im JOSEFINUM sind freiberufliche Hebammen tätig, die ausschließlich in unserem Haus Geburtshilfe leisten.

Rund um die Uhr ist eine Hebamme anwesend. Bereits während der Schwangerschaft können sich die werdenden Mütter mit einer im JOSEFINUM tätigen Hebamme in Verbindung setzen, mit der sie vor der Geburt ihre Wünsche und Ängste besprechen können und die sie dann auch bei der Geburt betreut.

Ein Kinderarzt ist für die ständige Betreuung der Neugeborenen zuständig und führt auch die Vorsorgeuntersuchungen durch.



Erfahrene Hebammen sorgen zusammen mit den Ärzten und Kinderkrankenschwestern für eine individuelle und sichere Geburtshilfe.



Darüber hinaus erfolgen als zusätzliche Leistung Ultraschalluntersuchungen und Hörscreenings bei allen hier geborenen Kindern. Mit dieser schmerz- und risikolosen Technik werden bei Neugeborenen Auffälligkeiten, z.B. an den Hüftgelenken oder Nieren erkannt. Durch weitere Kontrollen oder eine frühe Behandlung können so oft spätere Komplikationen vermieden werden.

Neben der Geburtshilfe liegt ein weiterer Schwerpunkt in der pränatalen Diagnostik. In Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus für Kinder und Jugendliche gibt es auch einen perinatalogischen Schwerpunkt.

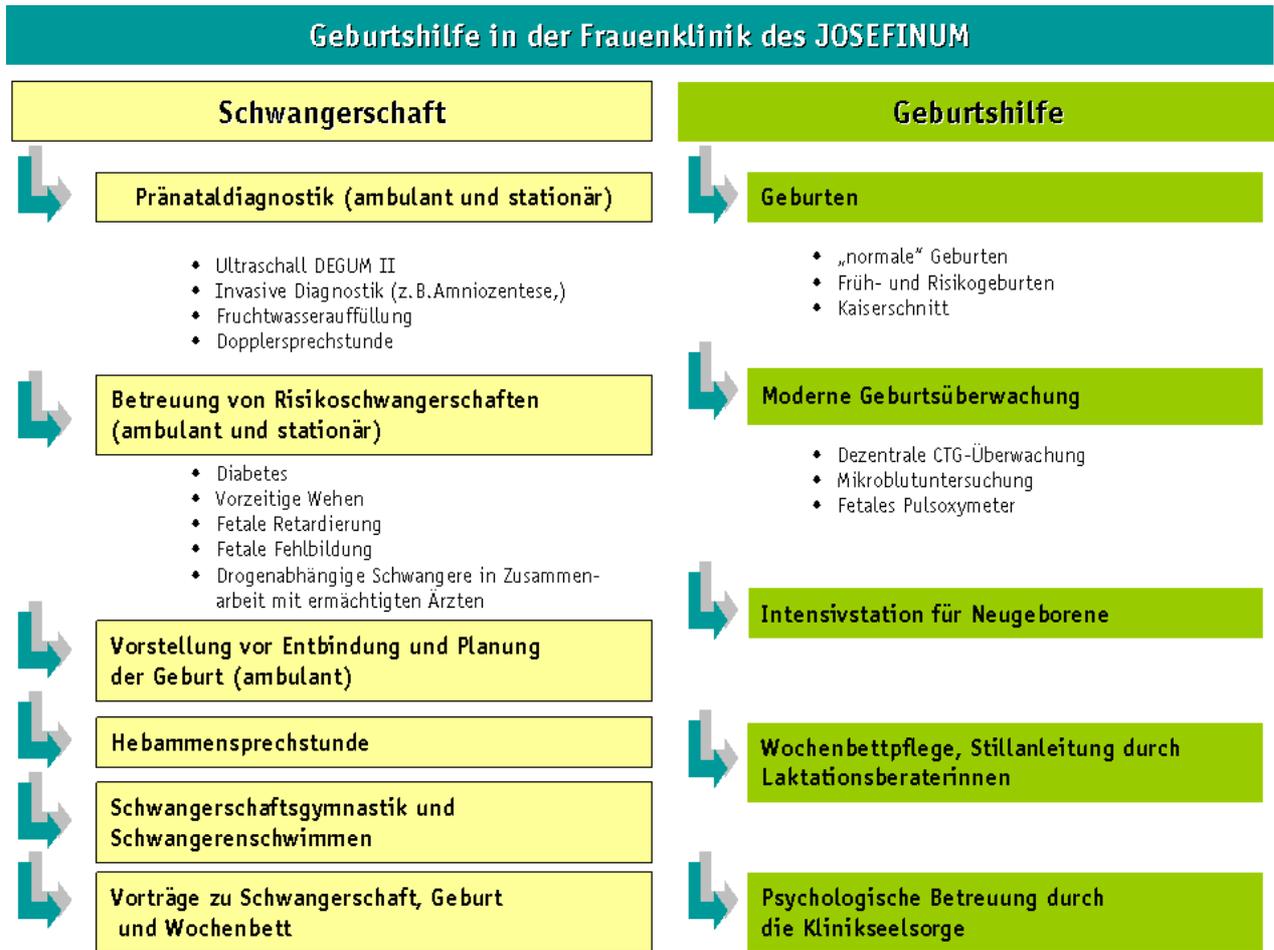


Abbildung 9: Leistungsspektrum der Geburtshilfe (2008)

Für individuelle Probleme und Fragestellungen stehen den Patientinnen, Schwangeren und Wöchnerinnen spezielle Angebote zur Verfügung:

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterung
Akupunktur	Die Beleghebammen des JOSEFINUM bieten Akupunktur für Schwangere nach Vereinbarung an.
Anonyme Geburt	Frauen in großen und bedrängenden Notsituationen können ihr Kind bei uns auf die Welt bringen, ohne ihren Namen oder ihre Adresse anzugeben. Danach wird, wenn die Mutter es sich nicht anders überlegt, das Kind zur Adoption freigegeben. Es wird ihr nahe gelegt, dem Kind eine anonyme Nachricht zu hinterlassen. Die Möglichkeit der anonymen Geburt wurde geschaffen, um eine eventuelle Tötung des Kindes zu vermeiden und Gefahr für Leib und Leben der Mutter zu verhindern. Die anonymen Geburten werden durch Spenden finanziert.

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterung
Ärztliche Informationsabende für werdende Mütter und Väter	Bei unseren Informationsabenden über Geburt und Wochenbett sind in der Regel ein Frauenarzt, ein Kinderarzt, ein Anästhesist und eine Stillberaterin anwesend. Nach Kurzreferaten stehen Ihnen die Referenten für Fragen zur Verfügung; wenn möglich findet im Anschluss an die Information noch eine Kreißsaauführung statt.
Arztvortrag über Neugeborene	Dieser wird 1x wöchentlich durch den Chefarzt des Krankenhauses für Kinder und Jugendliche gehalten.
Hebammensprechstunde	Die Sprechstunden werden durch die Hebammen durchgeführt.
Informationsabend „Stillen“	In dieser Veranstaltung stehen den werdenden Müttern und Vätern eine Kinder- und Gesundheitskrankenschwesterinnen und Still- und Laktationsberaterin IBCLC für Fragen zur Verfügung. Die genauen Termine sind auf der Internetseite des JOSEFINUM veröffentlicht. Keine Anmeldung erforderlich.
Paarvorbereitung auf die Geburt	Informationen zu Beginn der Kurse zur Paarvorbereitung erfolgen durch die Hebammen; Telefon 0821/ 2412 – 283.
Schwangerschaftsgymnastik	Die Schwangerschaftsgymnastik findet in Gruppen von montags bis donnerstags statt. Anmeldung unter 0821/ 2412 – 218.
Schwangerenschwimmen	Diese Kurse, die in einer Gruppe stattfinden, werden durch die Hebammen durchgeführt. Die genauen Termine sind auf der Internetseite des JOSEFINUM veröffentlicht. Anmeldung unter 0821/ 411244.
Stillberatung und Stillgruppen	Für Wöchnerinnen wird Stillberatung von den Still- und Laktationsberaterinnen angeboten. Außerdem werden Stillgruppen für stillende Mütter angeboten. Die Still- und Laktationsberaterinnen stehen werdenden Müttern und Vätern an Informationsabende zum Thema Stillen auch für Fragen zur Verfügung
Vorstellung vor Entbindung	Wenn Patientinnen in der Frauenklinik entbinden wollen, können sie sich zwischen der 36. und 40. Schwangerschaftswoche beim Klinikarzt vorstellen. Im Rahmen der Vorstellung vor Entbindung geht der Klinikarzt auf Wünsche oder/ und Ängste und Besonderheiten bei der Geburt ein. Dazu ist eine Überweisung durch den Frauenarzt erforderlich. Telefonische Anmeldung erforderlich.
Wochenbettgymnastik/ Rückbildungsgymnastik	Diese Kurse werden von den Hebammen durchgeführt.

Tabelle 6: Überblick allgemeiner Angebote in der Frauenklinik (2008)

Entbinden mit Ambiente

Die Entbindungszimmer im JOSEFINUM vermitteln Geborgenheit in wohnlicher Atmosphäre. Bei der Entbindung kann der Partner mit einbezogen werden. Für die Sicherheit von Mutter und Kind sorgen modernste Überwachungseinheiten, für Notfälle gibt es einen eigenen Operations- und Intensivkreissaal.

Trotz der notwendigen Technik steht im Vordergrund die Fürsorge und Anleitung durch die Hebammen, die Beratung und Hilfestellung durch die Gesundheits- und Krankenpfleger sowie die Anwesenheit von Frauen- und Kinderärzten bei der Geburt.

Ein Team aus Fachärzten für Anästhesie ermöglicht rund um die Uhr Voll- und Teilnarkose (PDA). Bei absehbar risikolosem Geburtsverlauf sind auch alternativ, die Geburt unterstützende Maßnahmen möglich.

Jedes Neugeborene wird im JOSEFINUM gleich nach der Geburt von einem Kinderarzt untersucht. In Risikofällen kann das Kind sofort in die Neugeborenen-Intensivstation verlegt werden.

Willkommen auf der Wochenstation

Das JOSEFINUM möchte die Wöchnerinnen zum Stillen motivieren und sie dabei unterstützen. Bereits im Kreissaal haben die Wöchnerinnen die Möglichkeit, ihr Kind zum ersten Mal anzulegen. Auf der Wochenstation besprechen die Wöchnerinnen mit den Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern ihre Wünsche und Vorstellungen über die Betreuung des Neugeborenen. Es besteht die Möglichkeit des Rooming-in oder des Teil-Rooming-in. In den Wickelzimmern lernen die Wöchnerinnen unter Anleitung der Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern, wie das Neugeborene mit den richtigen Handgriffen versorgt wird. Zum Stillen lädt das wohnlich eingerichtete Stillzimmer ein.

1.1.2 Die Gynäkologie

Für die gynäkologischen Eingriffe verfügt das JOSEFINUM über 4 Operationssäle. Hier wird ein breites Spektrum an operativen Eingriffen erbracht.

Große Bauchschnitte werden nach Möglichkeit vermieden. Das JOSEFINUM bevorzugt stattdessen Eingriffe über die Bauchspiegelung (Laparoskopie) oder Spiegelung der Gebärmutter (Hysteroskopie). Die funktionelle Wiederherstellung des Beckenbodens bei Senkungen der Scheide oder der Gebärmutter ist ein weiterer Schwerpunkt.

Bösartige Tumore werden nach den aktuellen wissenschaftlichen Empfehlungen operiert und behandelt. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den onkologischen Zentren in Augsburg und München.

Die Behandlung des Brustkrebs (Mammakarzinom) erfolgt unter Einbeziehung verschiedener Fachdisziplinen auch aus dem niedergelassenen Bereich.

Kleinere Eingriffe werden im JOSEFINUM auch ambulant durchgeführt.



Ein Überblick über das **Leistungsspektrum der Gynäkologie** gibt die folgende Abbildung:

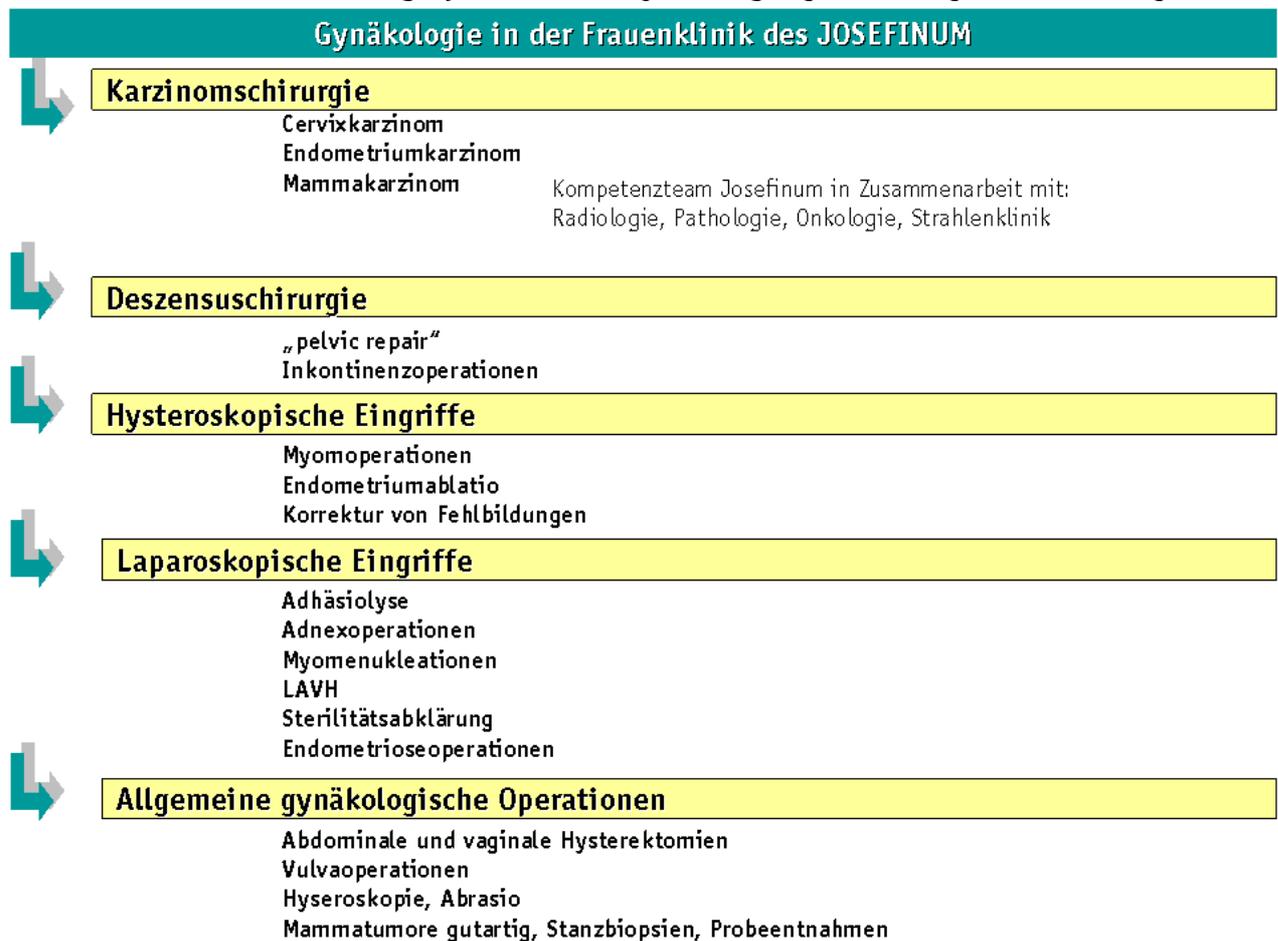


Abbildung 10: Leistungsspektrum der Gynäkologie (2008)

Für individuelle Probleme und Fragestellungen stehen den Patientinnen spezielle Angebote zur Verfügung:

Überblick spezieller Angebote in der Frauenklinik

Spezielle Angebote	Erläuterung
Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	Die Beratung/ Betreuung im Rahmen des Sozialdienstes erfolgt durch Mitarbeiterinnen des mammaNetz ³ Augsburg, die am festen Wochentage im JOSEFINUM Sprechstunde haben.
Beckenbodengymnastik	Zielgruppen dieses Angebots sind alle Patientinnen sowie Männer und Frauen als Privatpersonen. Regelmäßige werden Grund- und Aufbaukurse angeboten (Informationsbroschüre liegt im JOSEFINUM aus). Ansprechpartnerin ist Frau Kaffer, Telefon 08231/763101.
Präventionssport in der Krebsnach-sorge für Frauen mit Brustkrebs	Es finden 3 Kurse jährlich statt; Ansprechpartner hier ist auch das mammaNetz Augsburg.
Psychologische Betreuung	Ansprechpartner Doris Kellner, Klinikseelsorgerin

Tabelle 7: Überblick spezieller Angebote in der Frauenklinik (2008)

³ Das mammanetz ist eine Begleitstelle für brustkrebserkrankte Frauen; siehe auch unter www.mammanetz.de

Weitere fachabteilungsbezogene medizinisch-pflegerische Leistungsangebote:

- Schmerztherapie/ -management
- Spezielle Entspannungstherapie

1.2 Diagnosen und Prozeduren nach OPS in der Frauenklinik

Die häufigsten Diagnosen und Prozeduren/ Eingriffe/ Operationen in der Frauenklinik sind in den nachfolgenden Tabellen abgebildet:

Häufigste Haupt-Diagnosen der Frauenklinik

Rang	ICD-10 3-stellig	Bezeichnung der Diagnose	Fallzahl
1	Z38	Neugeborene	2.123
2	O68	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes	431
3	O69	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur	347
4	O60	Vorzeitige Wehen und Entbindung	320
5	O65	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens	248
6	O42	Vorzeitiger Blasensprung	196
7	O63	Sehr lange dauernde Geburt	171
8	D25	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur	169
9	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane	160
10	C50	Brustkrebs	135
11	O70	Dammriss während der Geburt	131
12	O80	Normale Geburt eines Kindes	118
13	O64	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt	109
14	O21	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft	108
15	O75	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit bzw. Entbindung	100
16	N81	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter	95
17	O48	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht	90
18	O47	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen	89
19	O26	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	84
20	N83	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder	82

Tabelle 8: Häufigste Haupt-Diagnosen der Frauenklinik (2008)

Häufigste Prozeduren nach OPS in der Frauenklinik

Rang	OPS (4-stellig)	Bezeichnung des Eingriffs/ der Operation/ der Prozedur	Anzahl
1	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	2.130
2	8-910	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)	1.740
3	5-740	Klassischer Kaiserschnitt	1.462
4	9-261	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind	1.069
5	5-758	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt	970
6	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung	867
7	5-738	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht	755
8	5-749	Sonstiger Kaiserschnitt	644
9	9-260	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt	452
10	5-683	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter	306
11	5-728	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke	205
12	5-704	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide	190
13	5-756	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt	155
14	5-983	Erneute Operation	146
15	5-651	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks	120
16	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	116
17	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt	104
18	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	102
19	5-657	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung	99
20	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	86

Tabelle 9: Häufigste Prozeduren nach OPS in der Frauenklinik (2008)

1.3 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten für Frauen

Für Frauen hält das JOSEFINUM ein umfangreiches ambulantes Versorgungsspektrum vor.

1.3.1 Notfallambulanzen der Frauenklinik

Für Notfallpatienten steht die Notfallambulanz der Frauenklinik 24 Stunden zur Verfügung. Damit Frauen jederzeit durch einen Facharzt ambulant oder stationär behandelt werden.

1.3.2 Sprechstunde für Privatpatientinnen

Dr. med. Helmut Streng, Chefarzt

Es besteht die Möglichkeit, Risikoschwangerschaften in der Frauenklinik ambulant mitzubetreuen, wenn der niedergelassen Frauenarzt oder die Frauenärztin die Patientin überweist.

An vorgeburtlicher (pränataler) Diagnostik wird folgendes ambulant durchgeführt:

- Fruchtwasserpunktion (Amniocentese)
- Nabelschnurpunktion (Chordocentese)
- Punktion des Mutterkuchens (Plazentacentese)
- Fruchtwasserauffüllungen
- erweiterte Fehlbildungsdiagnostik mittels Ultraschall (DEGUM II)
- Farbdopplersonographie der kindlichen und mütterlichen Gefäße (spezielles Ultraschallverfahren)

1.3.3 Gynäkologische Ambulanz auf Überweisung durch Frauenarzt

Pränataldiagnostik, Vorstellung vor der Geburt, Risikoschwangerschaften und Sprechstunde für Frauen mit Brustkrebs

Dr. med. Helmut Streng, Chefarzt

Dr. med. Dirk Kersten, Oberarzt

Dr. med. Regina Pitts, Oberärztin

Dr. med. Ute Sulzbach, Oberärztin

Dr. med. Robert Seifert, Oberarzt

Dr. med. Roman Steierl, Oberarzt

1.3.4 Sprechstunde für Frauen mit Brustkrebs

Dr. med. Helmut Streng, Chefarzt

Dr. med. Roman Steierl, Oberarzt

1.3.5 Urodynamische Sprechstunde

Dr. med. Robert Seifert, Oberarzt

Die urodynamische Sprechstunde wird für Frauen mit Harninkontinenz angeboten.

1.3.6 Ambulantes Operieren

Kleinere Eingriffe und Operationen werden in der Frauenklinik auch ambulant durchgeführt. Im Folgenden die häufigsten Prozeduren/ Eingriffe/ Operationen in der Frauenklinik (Hauptabteilung):

Rang	OPS (4-stellig)	Bezeichnung des Eingriffs/ der Operation/ der Prozedur	Anzahl
1	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	232
2	1-852	Fruchtwasserentnahme mit einer Nadel - Amniozentese	210
3	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	181
4	1-471	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt	87
5	5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	39
6	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	19
7	8-100	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung	17
8	5-691	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter	11
9	1-694	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine	7

Rang	OPS (4-stellig)	Bezeichnung des Eingriffs/ der Operation/ der Prozedur	Anzahl
		Spiegelung	
10	5-663	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters – Sterilisationsoperation bei der Frau	7

Tabelle 10: Häufigste Prozeduren nach OPS (ambulante Operationen) in der Frauenklinik, Hauptabteilung (2008)

1.4 Fachabteilungsbezogene apparative Ausstattung

Eine hervorragende Diagnostik und Therapie wird durch modernste technische Geräte sowie 4 OP-Säle und 2 Eingriffsräume, die nach dem neusten Stand der Technik eingerichtet sind, gewährleistet. Neben der fachabteilungsübergreifende Ausstattung, die im Teil A unter Punkt 5 aufgeführt ist, stehen in der Frauenklinik folgende weitere Geräte zur Verfügung:

- 3-D/4-D-Ultraschallgerät
- Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät/ Duplexsonographiegerät
- Geräte für Blutuntersuchungen (im Kreißsaal)
- Laparoscope (Bauchhöhlenspiegelungsgerät)
- Gerät zur Kardiotokographie Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber).
Es stehe im JOSEFINUM rund um die Uhr insgesamt 5 fahrbare Wehenschreiber zur Verfügung.
- Urodynamischer Messplatz Der urodynamischer Messplatz steht zur Diagnostik von Blasenfunktionsstörungen bei Frauen zur Verfügung.

1.5 Personelle Ausstattung der Frauenklinik

1.5.1 Ärztlicher Dienst

FA-Kode § 301 SGB V	Klinik/ Fachabteilung	Beschäftigten Ärzte insgesamt	Davon Fachärzte	Belegärzte (nach § 121 SGB V)
2400	Frauenklinik mit den Fachabteilungen Frauenheilkunde und Geburtshilfe	17,2	6,5	16

Tabelle 11: Ärztlicher Dienst in der Frauenklinik (Angabe in VK; 2008)

Dr. med. Helmut Streng, Chefarzt der Frauenklinik hat eine volle Weiterbildungsbefugnis.

Ärztliche Fachexpertise in der Frauenklinik	
Nr.	Facharztbezeichnung
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
Nr.	Zusatzweiterbildungen (fakultativ)
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

Ärztliche Fachexpertise in der Frauenklinik

ZF00	Operative Gynäkologie
------	-----------------------

Tabelle 12: Ärztliche Fachexpertise in der Frauenklinik (2008)

1.5.2 Pflege- und Erziehungsdienst

Berufsbezeichnung	Angabe in VK
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	13,3
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	36,8
Krankenpflegehelfer/-innen	1,2

Tabelle 13: Pflege- und Erziehungsdienst in der Frauenklinik (Angabe in VK; 2008)

Pflegerische Fachexpertise in der Frauenklinik

Anerkannte Fachweiterbildung

Fachweiterbildung Pflege im OP	Es sind 6 Gesundheits- und Krankenpfleger im OP tätig, die diese Fachweiterbildung absolviert haben.
Intensivpflege und Anästhesie	Die 4 Fachschwestern für Intensivpflege und Anästhesie sind im OP und in der Gynäkologie eingesetzt.
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Alle Stationsleitungen der gynäkologischen und geburtshilflichen Stationen, sowie die Leitungen des Kreißsaals und des OPs sind in Weiterbildungen auf ihre Leitungsfunktionen vorbereitet worden.
Still- und Laktationsberaterinnen	Auf den Entbindungsstationen im JOSEFINUM sind insgesamt 3 Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen eingesetzt, die zur Still- und Laktationsberaterinnen weitergebildet sind.
Technischer Sterilisationsassistent	In der Zentralsterilisationsversorgungsabteilung im JOSEFINUM sind 5 Mitarbeiter tätig, die die Fachkunde 1 erworben haben. Von diesen 5 Mitarbeitern haben 2 Mitarbeiter zusätzlich die Fachkunde 2

Hygienefachkraft

Onkologische Pflege

Zusatzqualifikationen

Case-Management

Mentor und Mentorin

Praxisanleitung

Qualitätsmanagement

Tabelle 14: Pflegerische Fachexpertise in der Frauenklinik (2008)

1.5.3 Spezielles therapeutisches Personal (Angabe in VK)

Spezielles therapeutisches Personal
Arzthelfer
Beleghebammen (19)
Medizinisch-technischer Assistent/ Funktionspersonal
Physiotherapeut

Tabelle 15: Spezielles therapeutisches Personal in der Frauenklinik (Angabe in VK; 2008)

2 Krankenhauses für Kinder und Jugendliche

Chefärzte:	Dr. med. Helmut Boehm Dr. med. Michael Heinrich	Telefon: 0821/ 2412 – 200 0821/ 2412 - 237 Fax: 0821/ 2412 - 464
Oberärzte:	Dr. Ildiko Triltsch-Ciurea Dr. Sibylle Linckersdorff Dr. Johannes Urban Dr. Britta Welzenbach Dr. Bernhard Helleis	
Stellvertretende Pflegedienstleitung:	Bettina Beyer-Lichtblau	Telefon: 0821/ 2412 – 216 E-Mail: Beyer-Lichtblau.Bettina@josefinum.de
Belegärzte:		
Kinderchirurgie:	Dr. Andreas Schmidt , Dr. Claudia Herzog und Hailegiorgis Zerai (Gemeinschaftspraxis)	
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde:	Dr. Paul Flämig Dr. Kurt Reithmeier	
Orthopädie:	Dr. Helmut Wiedmann	
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie:	Dr. Klaus Roth Dr. Andreas Moerner	
Zahnheilkunde:	Dr. S. Abassi	

„Kinder sind keine kleinen Erwachsenen“. Deswegen sollten sie nur von speziell ausgebildeten Kinderärzten untersucht und behandelt sowie von Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen betreut werden. Im JOSEFINUM kümmern sich Ärzte mit viel Erfahrung um die kleinen Patienten. Auch für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit seltenen Erkrankungen haben wir im JOSEFINUM Ärzte in unterschiedlichen Spezialgebieten.

Das Ärzteteam des JOSEFINUM arbeitet zusammen mit Belegärzten für Kinderchirurgie, Orthopädie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Zahnheilkunde und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.



Im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche werden auf sieben Stationen Kinder – vom Früh- und Neugeborenen bis zum 18-jährigen Jugendlichen – untersucht und behandelt. Das Ärzteteam des JOSEFINUM arbeitet zusammen mit Belegärzten für Kinderchirurgie, Orthopädie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Zahnheilkunde und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie. Durch eine enge Zusammenarbeit mit den Belegärzten aus den operativen Fächern können auch Patienten mit notwendigen Eingriffen gemeinsam betreut werden.

Auf den Stationen kümmern sich Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen um die kleinen und großen Patienten. Die Eltern können zwischen der ganztägigen Betreuung oder der Mitaufnahme wählen, um ihr Kind zu begleiten.

2.1 Versorgungsschwerpunkt und medizinisch-pflegerische Angebote der Kinder- und Jugendmedizin

Das Krankenhaus für Kinder und Jugendliche umfasst folgende Versorgungsschwerpunkte:



Mit der Ergometrie wird die Leistungsfähigkeit des Körpers überprüft.

- Allergologie
- Diabetes mellitus
- Entwicklungsneurologie
- Epilepsiebehandlung
- Frühförderung von Kindern mit drohender und bestehender Behinderung
- Gastroenterologie
- Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen des Kindesalters
- Kinderchirurgie
- Kinderurologie/ -nephrologie
- Kinderpneumologie (Mukoviszidose und Asthma bronchiale)
- Neugeborenen- und Intensivmedizin
- Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten
- Psychosomatik
- Risikokinder für plötzlichen Kindstod (Heimmonitorbetreuung)
- Schlaflabor/ Schlafmedizin
- Versorgung von Mehrlingen

Für individuelle Probleme und Fragestellungen stehen den Kinder, Jugendlichen, Eltern und Sorgeberechtigten spezielle Angebote zur Verfügung:

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterung
Asthaschulungen	Dies sind strukturierte Schulungsprogramme für Patienten von 6-18 Jahren und deren Eltern, Gruppenschulung von Ärzten, Krankengymnasten und Psychologen.
Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	Die Beratung/ Betreuung erfolgt durch die Mitarbeiter des Bunten Kreises.
Elternabende zum Thema Mukoviszidose	Diese finden alle 3-6 Monate im JOSEFINUM durch ärztlichen Referaten, Diskussionen, in Zusammenarbeit mit der Elternselbsthilfegruppe „Muko-Aktiv“ statt.
Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungs-pflege	Dies erfolgt durch die Mitarbeiter des Bunten Kreises.

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterung
Informationsabend für Eltern von Frühgeborener	Diese Veranstaltung richtet sich an Eltern von Frühgeborenen. Sie wird durchgeführt vom Chefarzt oder Oberärzte des Krankenhauses für Kinder und Jugendliche und der Klinikseelsorge.
Informationsveranstaltung zu Themen aus der Kinderheilkunde	Diese Veranstaltungen werden monatlich durch die Klinikärzte mit Kollegen aus dem niedergelassenen Bereich für Eltern angeboten.
Psychosoziale Betreuung und Nachsorge	Beratung durch Mitarbeiter des Bunten Kreis von Eltern Frühgeborener/ chronisch kranker Säuglinge
Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker	Alle 4 Monate findet im JOSEFINUM für Eltern und Jugendliche ein Diabetesabend statt; mit Referaten und Diskussionen, bzw. Diabetes-Nachmittage mit Kindern (theoretisches, praktisches und spielerisches Lernen).
Treffen von Familien mit Frühgeborenen (Frühchen-Fest)	Zu diesem Treffen sind alle ehemaligen Patienten der Neugeborenen-Intensivstation mit Eltern 1x jährlich eingeladen.
Stillberatung	Die Beratung erfolgt durch Stillberaterinnen.

Tabelle 16: Überblick der medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche (2008)

Weitere fachabteilungsbezogene medizinisch-pflegerische Leistungsangebote:

- Babyschwimmen
- Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden
- Diät- und Ernährungsberatung
- Bezugspflege
- Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten sowie Angehörigen
- Spezielle Entspannungstherapie

Versorgungsschwerpunkt und medizinisch-pflegerische Angebote in der Psychosomatik

Die Psychosomatische Abteilung des Krankenhauses für Kinder und Jugendliche wendet sich an

- Säuglinge und Kleinkinder mit frühkindlichen Regulationsstörungen (Mutter-/Vater-Kind-Einheit)
- Kleinkinder mit psychischen und/ oder Verhaltensauffälligkeiten (Psychosomatik 2)
- Kinder und Jugendliche mit körperlichen Gesundheitsstörungen, die psychische Ursachen haben (Psychosomatik 1).

Unter Einbeziehung modernster wissenschaftlicher Erkenntnisse und langjähriger praktischer Erfahrung wird eine medizinisch-physiotherapeutische Behandlung und Betreuung auf der Basis von verlässlichen Beziehungen angestrebt.

Im JOSEFINUM stehen den Patienten der psychosomatischen Abteilung sämtliche diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der Kinderheilkunde zur Verfügung, wie Labor, Sonographie, Röntgen, Biofeedback, etc.

Es besteht eine enge Kooperation mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Hause.

Für Fachfragen stehen die Belegärzte der Klinik (Chirurgie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Orthopädie, etc.) zur Verfügung.

In der psychosomatischen Abteilung werden Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr diagnostiziert und behandelt; mit folgenden Krankheitsbildern:

- Psychosomatische Erkrankungen im engeren Sinne wie zum Beispiel Schlafstörungen, chronische Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, psychogenen Anfällen
- Psychischen Störungen oder Verhaltensauffälligkeiten bei umschriebenen Entwicklungsstörungen, z.B. der Sprache, Motorik oder einer allgemeinen Entwicklungsretardierung
- Tiefgreifenden Entwicklungsstörungen, z. B. Autismus.
- Emotionalen Störungen (Störungen des Gefühlslebens und -ausdrucks)
- Störungen des Sozialverhaltens
- Essstörungen (Anorexia nervosa, Bulimie, Adipositas)
- Chronischen körperlichen Erkrankungen mit sekundären psychischen Problemen oder Complianceproblemen wie Asthma bronchiale, Atopisches Ekzem, Diabetes mellitus, Epilepsie, Mukoviszidose u. a.
- Funktionelle Störungen wie Einnässen, Einkoten
- Psychische Störungen mit Angst, depressiver Verstimmung u.a.
- Hyperkinetischen Störungen und Aufmerksamkeitsstörungen
- Epilepsie
- Körperlichen und seelischen Störungen im Zusammenhang mit Mißhandlung und Mißbrauch.

Das medizin-pflegerische Angebot in der Psychosomatik umfasst:

- Medizinische und psychologische Diagnostik (einschließlich Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik)
- Einzeltherapie (therapeutische Spielstunden) und Gruppentherapie
- Elternarbeit
- Familiengespräche
- Kreativ-therapeutische Angebote: Musiktherapie, Kunsttherapie, Reittherapie, Moto-pädagogik, Beschäftigungstherapie und Heilpädagogische Förderstunden
- Beziehungsarbeit im Rahmen des Bezugsbetreuersystems
- Milieuthherapie
- Integrative Gruppenangebote zum Aufbau von altersentsprechenden sozialen Kompetenzen, altersentsprechender Kommunikation und Selbständigkeit
- Im Einzelfall auf die Symptomatik abgestimmte Pharmakotherapie.
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Logopädie, der Physiotherapie und der Ernährungsberatung
- Hilfestellung bei der Suche nach geeigneten Unterstützungs- und Betreuungsmaßnahmen im sozialen Umfeld
- Unterricht in unserer Klinik-Modellschule, in Stamm-/Gastschulen
- Medizinische / psychologische Diagnostik
- Ambulante Nachbetreuung

In der psychosomatischen Behandlungseinheit Mutter-/Vater-Kind wird folgendes diagnostiziert und behandelt:

Säuglinge und Kleinkinder in Begleitung von Mutter-/ Vater bei so genannten Regulationsstörungen, wie z.B. bei unstillbarem Schreien, bei Einschlaf- und Durchschlafstörungen, bei

Fütter-, Eß- und Gedeihstörungen, bei Trennungsängsten, bei kindlichen Wutanfällen, bei motorischer Unruhe.

Die Behandlung orientiert sich am Konzept der stationären Kurzzeittherapie, d.h. es werden gezielt nur die Bereiche behandelt, in denen die Eltern- Kind-Beziehungen zum momentanen Zeitpunkt belastet ist. Die Aufenthaltsdauer beträgt je nach Problembereich ein paar Tage bis ca. zwei Wochen.

Das medizin-pflegerische Angebot umfasst hier

- Kinderärztliche und entwicklungsneurologische Diagnostik
- Videogestützte Interaktionsdiagnostik und auf Videofeedback basierende therapeutische Interventionen auf der Interaktions- und Kommunikationsebene
- Elterngespräche bzw. Familiengespräche
- Eltern - Kind - Gruppe
- Bei Bedarf psychotherapeutische Einzelgespräche.
- Hilfestellung bei der Suche nach geeigneten Unterstützungs- und Betreuungsmaßnahmen im sozialen Umfeld
- Ambulante Nachbetreuung.

2.2 Diagnosen und Prozeduren nach OPS in der Kinder- und Jugendmedizin

Die häufigsten Diagnosen in der Kinder- und Jugendmedizin sowie die häufigsten Prozeduren in den folgenden Tabellen:

Häufigste Haupt-Diagnosen der Kinder- und Jugendmedizin

Rang	ICD-10 3-stellig	Bezeichnung der Diagnose	Fallzahl
1	S06	Gehirnerschütterung	323
2	J18	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet	314
3	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	313
4	A08	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger	303
5	J20	Akute Bronchitis	230
6	G47	Schlafstörung	138
7	P07	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht	110
8	J06	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege	106
9	P70	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist	95
10	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	86

Tabelle 17: Häufigste Haupt-Diagnosen der Kinder- und Jugendmedizin (2008)

Häufigste Operationen bzw. Eingriffe der Kinder- und Jugendmedizin

Rang	OPS (4-stellig)	Bezeichnung des Eingriffs/ der Operation/ der Prozedur	Anzahl
1	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	965
2	9-262	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt	443
3	8-010	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen	419
4	1-208	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)	339
5	1-207	Messung der Gehirnströme - EEG	201
6	1-790	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes	191
7	1-791	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes	167
8	1-334	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung	158
9	8-811	Ausgleich eines Flüssigkeitsmangels bei Neugeborenen durch Einbringen von Flüssigkeit über eine Vene	110
10	8-560	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie	108

Tabelle 18: Häufigsten Prozeduren der Kinder- und Jugendmedizin (2008)

2.3 Diagnosen und Prozeduren/ Operationen/ Eingriffe in der Kinderchirurgie

Die häufigsten Diagnosen in der Kinderchirurgie sowie die häufigsten Prozeduren/ Operationen/ Eingriffe sind in den folgenden Tabellen aufgeführt:

Häufigste Haupt-Diagnosen der Kinderchirurgie

Rang	ICD-10 3-stellig	Bezeichnung der Diagnose	Fallzahl
1	J35	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln	199
2	K35	Akute Blinddarmentzündung	155
3	Q53	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums	98
4	K40	Leistenbruch (Hernie)	74
5	A09	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger	32
6	S06	Gehirnerschütterung	32
7	R10	Bauch- bzw. Beckenschmerzen	32
8	Q66	Angeborene Fehlbildung der Füße	29
9	Q37	Gaumenspalte mit Lippenspalte	25
10	N44	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung	21

Tabelle 19: Häufigste Haupt-Diagnosen der Kinderchirurgie (2008)

Häufigste Operationen bzw. Eingriffe der Kinderchirurgie

Rang	OPS (4-stellig)	Bezeichnung des Eingriffs/ der Operation/ der Prozedur	Anzahl
1	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	179
2	5-470	Operative Entfernung des Blinddarms	170
3	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	129
4	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	113
5	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	104
6	5-282	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln	85
7	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	79
8	5-275	Operative Korrektur des harten Gaumens - Palatoplastik	49
9	8-900	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene	43
10	8-930	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens	41

Tabelle 20: Häufigste Operationen bzw. Eingriffe der Kinderchirurgie (2008)

2.4 Diagnosen in der Psychosomatik

In der nachstehenden Tabelle sind die häufigsten Diagnosen der Psychosomatik aufgeführt:

Rang	ICD-10 3-stellig	Bezeichnung der Diagnose	Fallzahl
1	F43	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben	68
2	F90	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht	20
3	F50	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)	15
4	F98	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend	13
5	F93	Störung des Gefühlslebens bei Kindern	9
6	F45	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung	8
7	F54	Bestimmte psychologische Faktoren oder Verhaltenseigenschaften, die zur Entstehung von körperlichen, in anderen Kapiteln der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) enthaltenen Krankheiten beitragen	8
8	F94	Störung sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit oder Jugend	≤ 5
9	F91	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen	≤ 5
10	F92	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens	≤ 5

Tabelle 21: Häufigste Haupt-Diagnosen der Psychosomatik (2008)

2.5 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche

Das JOSEFINUM hält für Kinder und Jugendliche ein umfangreiches ambulantes Versorgungsspektrum vor.

2.5.1 Notfallambulanzen im Josefinum

Für Notfallpatienten steht die Notfallambulanz der Kinder- und Jugendheilkunde 24 Stunden zur Verfügung. Damit können Kinder und Jugendliche jederzeit durch einen Facharzt ambulant oder stationär behandelt werden.

2.5.2 Kinderärztlichen Ambulanz

Dr. med. Michael Heinrich, Chefarzt

In der Ultraschall-Ambulanz/ Kardiologische Ambulanz werden Ultraschalluntersuchungen von Organen und Gefäßen mit modernsten computergestützten Geräten durchgeführt. Schwerpunkte sind Untersuchungen des Herzens (Farbdopplerechokardiographien) sowie spezielle EKG-Ableitungen zur Erkennung von Erkrankungen oder Fehlbildungen des Herzens.

2.5.3 Kinderärztliche Ambulanz

Dr. med. Helmut Boehm, Chefarzt

Die allgemeinpädiatrische Ambulanz bietet eine allgemeinpädiatrische Sprechstunde mit Röntgenuntersuchungen, Laborleistungen, EKG, EEG und Ergometrie (zur Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Körpers). Die Schwerpunkte sind die Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Asthma, Mukoviszidose, Anfallsleiden, Diabetes und allergischen Erkrankungen (pädiatrisch-pneumologische Fragestellungen) unter Zuhilfenahme der Lungenfunktionsdiagnostik.

2.5.4 Kinderärztliche Ambulant

Dr. Britta Welzenbach, Oberärztin

In dieser kinderärztliche Ambulanz werden Kinder und Jugendliche mit folgenden Erkrankungen behandelt:

- Kinderpneumologie (Asthma bronchiale und Mukoviszidose)
- Allergologie
- Neurodermitis
- Diabetes mellitus
- Gastroenterologie

2.5.5 Kindernephrologische Ambulanz

Dr. med. Johannes Urban, Oberarzt

In der Kindernephrologischen Ambulanz werden Kinder und Jugendliche mit Erkrankungen der Nieren und Harnwege (u.a. auch mit Blasenentleerungsstörungen) untersucht und behandelt.

2.5.6 Entwicklungsneurologische und schlafmedizinische Ambulanz

Dr. med. Bernhard Hoch, Facharzt

In dieser Ambulanz werden entwicklungsgestörter Kinder bis zum 2. Lebensjahr, sowie Schlafstörungen und Anfallsleiden untersucht und behandelt.

2.5.7 Neuropädiatrische Ambulanz

Dr. med. Ildiko Ciurea, Oberärztin

Dr. med. Christian Uebler, Funktionsoberarzt

In der entwicklungsneurologischen Ambulanz wird folgendes diagnostiziert und behandelt:

- Untersuchung und Behandlung entwicklungsgestörter Säuglinge
- Physiotherapie auf neorophysiologischer Grundlage, orofaciale Regulationstherapie nach Castillo-Morales, psychomotorische Behandlung
- Pädagogische Frühförderung, Behandlung verhaltensgestörter Kinder
- Diagnostik und Therapie von Sprachstörungen, Teilleistungsstörungen und Anfallsleiden

2.5.8 Weitere ambulante Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche

Interdisziplinäre Frühförderung



Gleichgewichtstraining in der Hängematte,
eine Stimulation der Sinnesorgane.

In der Frühförderung werden geistige und seelische Entwicklungsstörungen, Teilleistungsstörungen, Verhaltensstörungen und Sprachstörungen in Zusammenarbeit von Kinderärzten, Sonderpädagogen, Diplompädagogen, Heilpädagogen, Sozialpädagogen, Physiotherapeuten und Logopäden behandelt.

Physiotherapie

Vorbeugende und postoperative Physiotherapie für Kinder, Jugendliche und Frauen; Behandlung von Entwicklungs- und Bewegungsstörungen bei Kindern.

Logopädie

In der Logopädie werden Kinder und Jugendliche ambulant oder stationär untersucht und behandelt. Es werden Sprech- und Sprachstörungen diagnostiziert und behandelt. Das Ziel besteht darin, den Kindern eine ihnen entsprechende, individuelle Therapie anzubieten.

2.5.9 Ambulantes Operieren

Kleinere Eingriffe und Operationen werden in der Kinderchirurgie auch ambulant durchgeführt. Im Folgenden die häufigsten Prozeduren/ Eingriffe/ Operationen:

Rang	OPS (4- stellig)	Bezeichnung des Eingriffs/ der Operation/ der Prozedur	Anzahl
1	5-285	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)	122
2	5-640	Operation an der Vorhaut des Penis	114
3	5-200	Operativer Einschnitt in das Trommelfell	61
4	5-530	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)	35
5	5-184	Operative Korrektur absteherender Ohren	33
6	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	20
7	5-624	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack	11
8	8-200	Nichtoperatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs ohne operative Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten	6
9	5-790	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	6
10	5-841	Operation an den Bändern der Hand	≤ 5

Tabelle 22: Häufigste Prozeduren nach OPS (ambulante Operationen) in der Kinderchirurgie (2008)

2.6 Fachabteilungsbezogene apparative Ausstattung

Eine hervorragende Diagnostik und Therapie wird durch modernste technische Geräte gewährleistet. Neben der fachabteilungsübergreifende Ausstattung, die im Teil A unter Punkt 5 aufgeführt ist, stehen im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche folgende weitere Geräte zur Verfügung:

- 72h-Blutzucker-Messung
 - Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung
 - Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte
 - Gastroenterologisches Endoskop
- Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung; Pädiatrische Endoskopie, Bronchoskopie, Gastroskopie, Coloskopie. Mit speziell auf das Kindesalter abgestimmten optischen Geräten können innere Hohlgane (Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm, Dickdarm, Luft-röhre und Bronchien, Harnblase und Harnröhre, Gelenke) betrachtet werden und kleine Eingriffe durchgeführt werden.

- Geräte für Blutuntersuchungen In der Intensivstation des Krankenhauses für Kinder und Jugendliche können ausgewählte Blutuntersuchungen durchgeführt werden.
- Inkubatoren Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)
- Sonographiergerät/ Doppler-sonographiergerät/ Duplex-sonographiergerät Pädiatrische Sonographie für alle in der Kinderheilkunde vorkommenden Fragestellungen.
- Uroflow/ Blasendruckmessung Untersuchung von Kinder und Jugendliche mit Blasen-ent-leerungsstörungen (nächtliches Einnässen, Querschnittslähmung).

2.7 Personelle Ausstattung des Krankenhaus für Kinder und Jugendliche

2.7.1 Ärztlicher Dienst

FA-Kode § 301 SGB V	Klinik/ Fachabteilung	Beschäftigten Ärzte insgesamt	Davon Fachärzte	Belegärzte (nach § 121 SGB V)
1000	Kinder- und Jugendmedizin	30,3	11,6	9
1300	Kinderchirurgie			
3100	Psychosomatik/ Psychotherapie			

Tabelle 23: Ärztlicher Dienst im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche (Angabe in VK; 2008)

Beide Chefärzte des Krankenhauses für Kinder und Jugendliche haben eine volle Weiterbildungsbezugnis.

Ärztliche Fachexpertise im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche	
Nr.	Facharztbezeichnung
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie
Nr.	Zusatzweiterbildungen (fakultativ)
ZF03	Allergologie
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF07	Diabetologie
ZF17	Kinder-Gastroenterologie
ZF18	Kinder-Nephrologie
ZF20	Kinder-Pneumologie
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie
ZF39	Schlafmedizin

Tabelle 24: Ärztliche Fachexpertise im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche (2008)

2.7.2 Pflege- und Erziehungsdienst

Berufsbezeichnung	Angabe in VK
Gesundheits- und Krankenpfleger	2,1
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	92,6
Krankenpflegehelfer (darunter sind Erzieher, Heilerziehungspfleger, Kinder- und Krankenpfleger, Sozialpädagogen)	13,93

Tabelle 25: Pflege- und Erziehungsdienst in der Frauenklinik (Angabe in VK; 2008)

Pflegerische Fachexpertise im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche (einschließlich Psychosomatik und Kinderchirurgie)	
Anerkannte Fachweiterbildung	
Integrative Eltern-Säugling-Kleinkind-beraterin	In der Psychosomatik ist eine Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin als Integrative Eltern-Säugling-Kleinkindberaterin tätig.
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Alle Stationsleitungen im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche einschließlich der kinderchirurgischen Station und der Psychosomatik sind in Weiterbildungen auf ihre Leitungsfunktionen vorbereitet worden.
Pädiatrische Intensivmedizin	Zwei Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen in der Intensivstation sind zur Fachwester pädiatrische Intensivmedizin weitergebildet.
Still- und Laktationsberaterinnen	In der Intensivstation sind 2 Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen eingesetzt, die zur Still- und Laktationsberaterinnen weitergebildet sind.
Zusatzqualifikationen	
Hippopädagogin	
Klangmasseurin	
Mentor und Mentorin	
Motopädagogin	
Neonatologischer Intensivkurs	
Praxisanleitung	
Psychomotorik	
Qualitätsmanagement	

Tabelle 26: Pflegerische Fachexpertise im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche (2008)

2.7.3 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal
Arzthelfer
Asthmaberater /Asthmatherapeut/Asthmatrainer

Spezielles therapeutisches Personal
Bobath-Therapeut für Erwachsene und/oder Kinder
Diätassistent
Ergotherapeut/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut
Heilpädagoge
Logopäde/ Sprachheilpädagoge/ Klinischer Linguist/ Sprechwissenschaftler/Phonetiker
Medizinisch-technischer Assistent/ Funktionspersonal
Physiotherapeut
Sozialpädagoge
Sportlehrer/Gymnastiklehrer/Sportpädagoge
Vojtatherapeut für Erwachsene und/oder Kinder

Tabelle 27: Spezielles therapeutisches Personal im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche (2008)

3 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie

Chefarzt:	Dr. med. Dipl. Psych. Rudolf Winkler	Telefon: 0821/ 2412 - 436 Fax: 0821/ 2412 - 481 E-mail jskj@josefinum.de
Oberärzte	Dr. med. Dipl. Psych. Birgit Beh Dr. med. Susanne Bohnet Dr. med. Jenny Junghanß Dr. med. Jörg Lüthy Oliver Niethammer, Leitender Arzt in Kempten Dr. Peter Quartz, Oberarzt in Kempten Dr. med. Angelika Voack-Betz, Oberärztin in Nördlingen	
Stellvertretende Pflegedienstleitung:	Barbara Kühn	Telefon: 0821/ 2412 - 436 E-mail Kuehn.Barbara@josefinum.de



Immer mehr Kinder und Jugendliche leiden an seelischen, psychosomatischen Krankheiten oder Sozialverhaltensstörungen und müssen deswegen behandelt werden. Das kann organische Ursachen haben, wie zum Beispiel eine mangelhafte Sauerstoffversorgung während der Geburt. Häufig sind es aber auch gesellschaftliche Vorgänge, wie zum Beispiel die Überforderung von Kindern und Jugendlichen oder massive Gewalterfahrungen. Unlösbar erscheinende seelische, soziale und leistungsbezogene Konflikte erzeugen Anpassungs- und Verhaltensstörungen, die zu andauernden Persönlichkeitsstörungen werden. Zudem gibt es eine Reihe von Störungen des Seelenlebens, die unabhängig von gesellschaftlichen Bedingungen zum Ausbruch kommen.

Ziel unserer Arbeit ist, dass unsere Patientinnen und Patienten auf Dauer ohne oder mit möglichst geringer Beeinträchtigung selbständig leben können.

Um dieses Ziel zu erreichen, bieten wir lebenspraktische, pädagogische und therapeutische Maßnahmen an, die ineinander greifen. Medizinische Behandlung, Einzel- und Gruppenpsychotherapie, kreative und bewegungsorientierte Therapieformen sowie die psychotherapeutische Arbeit mit der gesamten Familie werden in multiprofessionellen Teams erörtert. Die Ergebnisse aus dem diagnostischen und therapeutischen Prozess werden mit den Sorgeberechtigten unter Beachtung des Datenschutzes und der geltenden Rechtslage besprochen.

3.1 Versorgungsschwerpunkt und medizinisch-pflegerische Angebote

In der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie werden Kinder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren mit psychiatrischen Störungen behandelt, u.a.:

- Körperliche Erkrankungen mit seelischer Ursache,
- Durch Drogen verursachten psychische Störungen und Verhaltensstörungen,
- Störungen der Geistestätigkeit (Psychosen)
- Gemüteserkrankungen, z.B. Depressionen,
- Emotionale Störungen und seelische Belastungsreaktionen,

- Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen,
- Abweichungen der Persönlichkeitsentwicklung,
- Abnormes Verhalten bei Intelligenzminderung
- Entwicklungsstörungen
- Seelische Störungen aufgrund körperlicher Erkrankungen

Für die Kinder, Jugendlichen, Eltern und Sorgeberechtigten stehen folgende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote zur Verfügung:

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Erläuterung
Bewegungstherapie	Sowohl im Rahmen der physiotherapeutischen Behandlung als auch im Rahmen der Versorgung in unserer Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie wird Bewegungstherapie angeboten.
Erlebnistherapie	Im Rahmen der stationären und teilstationären Behandlung der Kinder und Jugendliche in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie wird die Erlebnistherapie angeboten.
Hippotherapie/ Therapeutisches Reiten/ Reittherapie	Für die Kinder und Jugendliche in der stationären Behandlung in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie wird das Therapeutische Reiten angeboten.
Mototherapie	Die Motopädie wird im Rahmen der stationären Versorgung der Kinder und Jugendliche in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie angeboten.
SAA Selbsthilfegruppe Autismus Augsburg	Ansprechpartner für diese Selbsthilfegruppen sind: Karola Brettmeister (0821/ 668542), Bettina Heyne (0821 / 2401209), Laurentia Kurrer (08251 / 51171)

Tabelle 28: Überblick des medizinisch-pflegerisches Angebots in der Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2008)

Weitere fachabteilungsbezogene medizinisch-pflegerische Leistungsangebote:

- Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter
- Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
- Bezugspflege
- Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothotherapie
- Musiktherapie
- Pädagogisches Leistungsangebot
- Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst
- Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
- Spezielle Entspannungstherapie
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot

3.2 Diagnosen und Prozeduren nach OPS

Einen Überblick der häufigsten Diagnosen im stationären wie im tagesklinischen Bereich geben die folgenden Tabellen:

Häufigste Haupt-Diagnosen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie

Rang	ICD-10 3-stellig	Bezeichnung der Diagnose	Fallzahl
1	F43	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben	216
2	F90	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht	84
3	F91	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen	72
4	F10	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol	46
5	F92	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens	42
6	F93	Störung des Gefühlslebens bei Kindern	26
7	F60	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung	21
8	F50	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)	18
9	F32	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode	15
10	F84	Tiefgreifende Entwicklungsstörung	12

Tabelle 29: Häufigste Haupt-Diagnosen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie (2008)

Häufigste Haupt-Diagnosen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie, Tagesklinik

Rang	ICD-10 3-stellig	Bezeichnung der Diagnose	Fallzahl
1	F90	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht	53
2	F93	Störung des Gefühlslebens bei Kindern	38
3	F43	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben	26
4	F92	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens	13
5	F84	Tiefgreifende Entwicklungsstörung	12
6	F98	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend	7
7	F91	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen	7
8	F32	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode	6
9	F94	Störung sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit oder Jugend	6
10	F42	Zwangsstörung	3

Tabelle 30: Häufigste Haupt-Diagnosen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie, Tagesklinik (2008)

3.3 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

3.3.1 Notfallaufnahme

Für Notfallpatienten steht die Notfallambulanz Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie (in Augsburg und Kempten) 24 Stunden zur Verfügung. Damit können Kinder und Jugendliche durch einen Facharzt ambulant oder stationär behandelt werden.

3.3.2 Institutsambulanz der Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie

Ärztliche Leitung in der Ambulanz Dr. med. Birgit Beh, Oberärztin
Standort Augsburg

Ärztliche Leitung im Standort Kempten Oliver Niethammer, Leitender Arzt

Ärztliche Leitung im Standort Nördlingen Dr. med. Angelika Voack-Betz, Oberärztin

Die Ambulanzen der Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie behandeln Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen; diese sind z.B.

- Schulprobleme
- Schwierigkeiten in der motorischen, kognitiven, sprachlichen, emotionalen oder sozialen Entwicklung
- Essstörungen
- Depressionen
- Zwangserkrankungen
- Aufmerksamkeits- und Aktivitätsstörungen (ADHS)
- traumatischen Erfahrungen durch körperliche oder seelische Misshandlungen
- Störungen des Sozialverhaltens
- Organische Störungen, die sich psychisch äußern
- Selbst- und Fremdaggressionen
- Suchtproblematik und Abhängigkeitserkrankungen

3.3.3 Migrationsambulanz für Russisch sprechende Patienten

Ärztliche Leitung in der Ambulanz: Dr. med. Birgit Beh, Oberärztin

Therapeutisches Team: Alfia Dietmayer, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
Natalja Vasileva, Psychologin
Nelli Löwen, Sozialpädagogin



Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren) mit folgenden Beschwerden:

- emotionale und seelische Probleme (Depressionen, Ängste, Schwierigkeiten im Kontakt mit anderen Menschen)
- Verhaltensprobleme, Schwierigkeiten in der sprachlichen und schulischen Entwicklung, Konzentrationsprobleme
- aggressives Verhalten (Schlägereien, Diebstahl), Drogen- bzw. Alkoholmissbrauch
- Probleme mit Untergewicht und bewusstem Erbrechen von Essen.

3.3.4 Spezialambulanz für Patienten mit Hörschädigungen

Therapeutisches Team: Birgit Kretschmann, Psychologin mit 3-jähriger Erfahrung mit Gehörlosen und Schwerhörigen, Arbeit im Gehörlosenzentrum Augsburg.
Sigrid Aberl, Ambulanzärztin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
Sabine Vill, Logopädin mit 6-jähriger Erfahrung mit Gehörlosen und Schwerhörigen.

Die Ambulanz der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie im JOSEFINUM Augsburg, ist um das Angebot der Spezialambulanz, für Patienten mit Hörschädigung, erweitert.



Hier finden Kinder und Jugendliche zwischen Vorschule und Abschluss erweiterte diagnostische und therapeutische Angebote:

- Psychodiagnostische und medizinische Abklärung
- Einzeltherapie
- Familiengespräche / Elternarbeit
- Zusammenarbeit mit Bezugspersonen
- Logopädie
- Kreativ-therapeutische Angebote (Kunsttherapie, Motopädagogik, Musiktherapie, Heilpädagogische Förderstunden, etc.)
- Arbeit in der Hörgeräteakustik

3.3.5 Spezialambulanz für Autismus- Spektrum- Störungen

Leitung der Ambulanz: Christiane Hoch, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Therapeutisches Team: Dr. Jenny Junghanß, Ärztin für Neurologie und Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
Antje Tischler, Ambulanzärztin
Silke Siebenhüter, Erzieherin
Monika Berkmann, Musiktherapeutin
sowie Logopäden, Kunsttherapeuten und Erlebnispädagogen

Das therapeutische Angebot in dieser Spezialambulanz:

- Psychodiagnostische und medizinische Abklärung
- Autismspezifische Einzel- und Gruppentherapie
- Soziales Kompetenztraining
- Elternberatung
- Bei Bedarf medikamentöse Behandlung
- Beratung zu sozialen Hilfen und sozialrechtlichen Fragestellungen
- Interdisziplinäre Frühförderung
- Musiktherapie/Kunsttherapie
- Kooperation mit dem Frere-Roger-Kinderzentrum sowie dem Mobilen Sonderpädagogischen Dienst der Schulen für Autismus
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, Kindergärten/ Schulen

3.4 Fachabteilungsbezogene Ausstattung und nicht-medizinische Serviceangebote

Fernsehräume	Die Stationen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie sowie die psychosomatischen Stationen sind wie Wohngemeinschaften eingerichtet und gestaltet. So wird auch jeweils ein Fernsehraum vorgehalten.
Fitnessraum	Im Rahmen der stationären und teilstationären Behandlung der Kinder und Jugendlichen in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie steht den Jugendlichen ein Fitnessraum zur Verfügung.
Kühlschrank	Die Stationen in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie sind wie Wohn-gemeinschaften eingerichtet und gestaltet. Jede Station hält eine Küche vor, in der ein Kühlschrank eingebaut ist.
Spitzergelände	Das Spitzergelände ist eine parkähnliche Anlage, in der u.a. die Erlebnistherapie stattfindet.
Wäscheservice	In allen Stationen werden Waschmaschinen vorgehalten.

3.5 Personelle Ausstattung der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie (einschließlich der Tagesklinik)

3.5.1 Ärztlicher Dienst

FA-Kode § 301 SGB V	Klinik/ Fachabteilung	Beschäftigten Ärzte insgesamt	Davon Fachärzte	Belegärzte (nach § 121 SGB V)
3000 3060	Kinder- und Jugendpsychiatrie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Tagesklinik	30,6	9,3	---

Tabelle 31: Ärztlicher Dienst in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (Angabe in VK; 2008)

Der Chefarzt Dr. Rudolf Winkler hat die volle Weiterbildungsbefugnis.

Ärztliche Fachexpertise	
Nr.	Facharztbezeichnung
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie
Nr.	Zusatzweiterbildungen (fakultativ)
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF35	Psychoanalyse
ZF36	Psychotherapie

Tabelle 32: Ärztliche Fachexpertise in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2008)

3.5.2 Therapeutischer Dienst

Berufsbezeichnung	Angabe in VK
Ergotherapeut/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut	3,8
Heilpädagoge	3,4
Kunsttherapeut/Maltherapeut/ Gestaltungstherapeut/ Bibliotherapeut	4,6
Logopäde/ Sprachheilpädagoge/ Klinischer Linguist und Sprechwissenschaftler/Phonetiker	3,4
Motopäde/ Motopädagoge/ Mototherapeut/ Motologe	1,1
Musiktherapeut	1,9
Psychologen	25,0
Sonderpädagoge	1,6
Sozialpädagoge	4

Tabelle 33: Therapeutischer Dienst in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (Angabe in VK; 2008)

3.5.3 Pflege- und Erziehungsdienst

Berufsbezeichnung	Angabe in VK
Gesundheits- und Krankenpfleger	13
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	25
Erzieher	21,8
Heilerziehungspfleger	25,3
Kinderpfleger	7,3
Krankenpflegehelfer	0,6
Sozialpädagogen	16,6

Tabelle 34: Pflege- und Erziehungsdienst in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (Angabe in VK; 2008)

Pflegerische Fachexpertise	
Anerkannte Fachweiterbildung	
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Alle Stationsleitungen sind in Weiterbildungen auf ihre Leitungsfunktionen vorbereitet worden.
Fachweiterbildung Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	
Psychiatrische Pflege	6 Mitarbeiter aus dem Pflege- und Erziehungsdienst sind Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.
Zusatzqualifikationen	
Entspannungspädagogik	
LRS-Trainer	
Mentor und Mentorin	
Montessori-Diplom	
NADA-Ausbildung in akupunkturgestützter Suchtbehandlung	
Qualitätsmanagement	
Psychodrama	
Soziales Kompetenztraining nach Petermann	
Traumatherapie	

Tabelle 35: Pflegerische Fachexpertise in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2008)

3.5.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal
Arzthelfer
Asthmaberater/ Asthmatherapeut/Asthmatrainer
Bobath-Therapeut für Erwachsene und/oder Kinder
Diätassistent
Physiotherapeut

Spezielles therapeutisches Personal

Sportlehrer/Gymnastiklehrer/Sportpädagoge

Vojtatherapeut für Erwachsene und/oder Kinder

Tabelle 36: Spezielles therapeutisches Personal in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (2008)

Teil C: Externe Qualitätssicherung

1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

Die Inhalte der Auswertung aus der Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren) sind nicht Bestandteil der Datenlieferung durch das Krankenhaus zum 31.08.2009. Diese Daten werden nach Prüfung und Kommentierung durch das Krankenhaus direkt von den für die Durchführung der externen Qualitätssicherung beauftragten Stellen in der Zeit vom 15.11.2009 bis 31.12.2009 an die Annahmestelle übermittelt. Das Krankenhaus hat das Recht, einen um die krankenhausbearbeiteten Angaben der externen Qualitätssicherung ergänzten Qualitätsbericht im PDF-Format in der Zeit vom 15.11.2009 bis 31.12.2009 zu übermitteln. Zu diesem Zweck wird nach dem 31.08.2009 das Formular C-1 in IPQ eingebunden und für die Erfassung freigegeben.

2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Das JOSEFINUM beteiligte sich an die Bayerische Neonatalerhebung. Darüber und über den §137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach §137f SGB V

Das JOSEFINUM beteiligte sich am DMP Asthma bronchiale. Zielsetzung dabei war, bei den betroffenen Kinder und Jugendlichen

- akute und chronische Krankheitsbeeinträchtigungen,
 - krankheitsbedingte Beeinträchtigungen der physischen, psychischen und geistigen Entwicklung sowie der körperlichen und sozialen Aktivitäten im Alltag,
 - unerwünschte Wirkungen der Therapie bei Normalisierung bzw. Anstreben der bestmöglichen Lungenfunktion,
 - bronchialen Hyperreagibilität
- zu vermeiden bzw. zu reduzieren.

4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Es wurde an keine weiteren Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung teilgenommen.

5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Die Mindestmengenvereinbarung trifft auf das JOSEFINUM nicht zu.

6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz1 Nr.2 SGB V

Im Rahmen der Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen (Perinatalzentrum LEVEL 1) wurden folgende Daten für das Kalenderjahr 2008 und im 5-Jahres-Ergebnis (Geburtsjahrgänge 2004-2008) erfasst und in einem gesonderten Bericht veröffentlicht:

- Differenziertes Risikoprofil im Perinatalzentrum nach Geburtsgewicht, Geschlecht, Mehr- lingsseigenschaft, außerhalb des Perinatalzentrums geboren, Gestationsalter und nach Kindern mit Prognose entscheidenden, angeborenen Fehlbildungen;
- Überlebensrate der lebendgeborenen Kinder <1500 g Geburtsgewicht ab Geburt bis zur ersten Entlassung; dargestellt wird die dem Gestationsalter- und Geburtsgewichts- adjustierte Überlebensrate für das Kalenderjahr 2008.
- Überlebensrate der lebendgeborenen Kinder <1500 g Geburtsgewicht ab Geburt bis zur ersten Entlassung nach Gestationsalter- und Geburtsgewichts- adjustierte Überlebensrate wird kumulativ für die letzten 5 Kalenderjahre
- Kurzzeitmorbidity differenziert nach Geburtsgewichtskohorten.

Teil D: Das Qualitätsmanagement im JOSEFINUM

Verantwortlicher der Gesamtleitung:	Bernd Lechner	Telefon: 0821/ 2412 – 218 E-Mail: Bernd.Lechner@josefinum.de
Qualitätsmanagementbeauftragte:	Andrea Höltervenhoff	Telefon: 0821/ 2412 – 585 E-Mail: Hoeltervenhoff.Andrea@josefinum.de
Ärztlich-therapeutische Qualitätsbeauftragte		
Petra Albrecht		Ruth Massing
Erik Augustin		Peter Quartz
Dr. Birgit Beh		Joachim Reinlein
Dr. Christina Ertl		Dr. Roman Steierl
Stefan Kitzinger		Dr. Christian Uebler
Dr. Jörg Lühty		
Pflegerisch-pädagogische Qualitätsbeauftragte		
Astrid Behrendt		Erwin Kramer
Daniela Benkert		Barbara Kühn
Christina Besser		Claudia Lacher
Bettina Beyer-Lichtblau		Sybille Reichelt
Christina Bock		Carmen Speer
Gabriella Csoka		Heidi Steurer
Birgit Eckert		Andrea Strehle
Petra Heintl		Elke Trieb
Daniela Heldeisen		Christine Wadt
Layla Isik		Thorsten Wagner
Nicola Jahn		Elvira Weixelmann
Qualitätsbeauftragte der Fachtherapeuten und Funktionsbereiche		
Sandra Buxelbroer		
Rosemarie Müller		
Renate Pöttmesser		
Sabine Vill		
Qualitätsbeauftragte des Wirtschafts- und Verwaltungsbereich und des Technischen Dienstes		
Huber Günther		
Margot Grebe		
Monika Häusler-Oesterle		
Albert Langenmair		
Rolland Mattes		
Christiane Mühlberg		
Marie-Luise Scherer		
Judith Schrader		

1 Einrichtungsphilosophie

Vor dem Hintergrund des Leitbildes unseres Trägers bildet die Einrichtungsphilosophie das Fundament unserer täglichen Arbeit.

Mensch	Als Haus in kirchlicher Trägerschaft orientieren wir uns am christlichen Menschenbild. Vor diesem Hintergrund haben alle Menschen Anspruch auf Wertschätzung ihrer Persönlichkeit und Individualität entsprechend ihren Bedürfnissen und ihrer soziokulturellen Herkunft.
Patient	Zur Wiederherstellung und Erhaltung von Gesundheit und Lebensqualität ist Geborgenheit und Wohlbefinden von großer Bedeutung. Darum steht im JOSEFINUM der Patient im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Eine einfühlsame, partnerschaftliche und ganzheitliche Betreuung der Patienten hat für alle Mitarbeiter in unserem Haus einen hohen Stellenwert.
Medizin	Diese persönliche Fürsorge steht in Verbindung mit einer modernen Hochleistungsmedizin, die sich an wissenschaftlich anerkannten Methoden und Erkenntnissen orientiert. Stetige fachliche Weiterentwicklung ist für uns selbstverständlich. Dabei muss diagnostischer, therapeutischer und pflegerischer Fortschritt mit ethischen Grundwerten vereinbar bleiben.
Mitarbeiter	Um unserem Anspruch an Menschenbild, Patientenorientierung und Medizin gerecht zu werden, sind Professionalität, verantwortungsbewusstes Handeln und zielgerichtete Fort- und Weiterbildung aller Mitarbeiter wichtig. Wir verfolgen einen teamorientierten und multiprofessionellen Umgang miteinander, in dem wir die Ziele und Rahmenbedingungen der Einrichtung mit den persönlichen Erwartungen des Einzelnen zu verknüpfen versuchen.
Vernetzung	Im Rahmen gesundheitspolitischer Vorgaben nutzen wir alle wirtschaftlichen Möglichkeiten zum Wohl unserer Patienten. Zur Erreichung dieses Zieles kooperieren wir mit anderen Krankenhäusern, niedergelassenen Ärzten, außerklinischen Versorgungseinrichtungen sowie Selbsthilfegruppen. Dies hilft, unseren Patienten langfristige Behandlungserfolge zu sichern und bestmögliche Voraussetzungen für die Zeit nach dem Aufenthalt in unserer Klinik zu schaffen.

Abbildung 11: Einrichtungsphilosophie des JOSEFINUM (2004)

2 Qualitätspolitik

Richtungweisend für unsere Arbeit ist eine bestmögliche Qualität der Strukturen, Prozesse und Ergebnisse bei der ambulanten, stationersetzenden und stationären Behandlungen unserer Patienten zu erreichen. Dabei stellt die wirtschaftliche Betriebsführung die Handlungsfähigkeit des JOSEFINUM sicher. Als Fachklinik haben wir einen Versorgungsauftrag im Rahmen des Krankenhausplanes des Freistaates Bayern zu erfüllen. Wir werden bei der Erfüllung von diesem Auftrag von folgenden Punkten geleitet:

1. Qualität

Qualität in der Patientenversorgung stellen wir sicher durch,

- Diagnose und Therapie nach Leitlinien, wissenschaftliche aktuelle Standards und geltende gesetzliche Vorgaben.
- Beobachtung des Marktes – möglichst Entwicklungen antizipieren incl. neuer Angebote u. Veränderung „alter“ Angebote.
- Kooperation mit anderen Verbänden, Einrichtungen (Absprachen)
- Einsatz von qualifiziertem Fachpersonal.

2. Patientenzufriedenheit

Unsere Patientenorientierung zeichnet sich aus durch.

- bestmögliche Behandlung von Gesundheitsstörungen.
- Steigerung der Versorgungs- und Lebensqualität unserer Patienten.
- kontinuierliche Erhebung und Anpassung entsprechend der Patientenanforderungen.
- Hilfestellung bei notwendiger Unterstützung im sozialen Umfeld.

3. Ökonomie

Ökonomisches Handeln bedeutet für uns,

- Erstellung von Wirtschaftsplänen, Budgets, Kennziffern, Controlling.
- Wirtschaftlichkeit als Aufgabe aller.
- Sicherung der angemessenen Honorierung durch DRG-Beauftragte.
- Nutzung von Synergien.

4. Mitarbeiterzufriedenheit

Im Rahmen der Mitarbeiterorientierung ...

- ... geben wir die Möglichkeit des Erwerbs von Zusatzqualifikationen.
- ... erarbeiten wir mitarbeiterbezogene Karriereplanungen.
- ... setzen wir das Vorschlags- und Verbesserungswesen um.
- ... sichern wir die Arbeitsplätze.

5. Vernetzung

Um unseren Patienten einen langfristigen Behandlungserfolge zu sichern und bestmögliche Voraussetzungen für die Zeit nach dem Aufenthalt im JOSEFINUM zu schaffen,

- nutzen wir fachgebundene Kooperationsnetze der niedergelassenen Ärzte.
- tauschen wir Daten zeitnah mit Praxen der einweisenden Ärzte, Kliniken und relevanten Komplementäreinrichtungen aus.
- nutzen wir verbandsinternen Ressourcen.
- kooperieren wir und vergleichen uns mit Dokumentationssystemen bzw. Qualitätsnetzen.

3 Qualitätsziele

Basierend auf unserer Qualitätspolitik legte die Krankenhausleitung für das Jahr 2008 Qualitätsziele fest, die im Folgenden unter Beschreibung des Erreichungsgrades aufgeführt werden:

Ziel 1: Die patientenbezogenen Strukturen und Prozesse sind hinsichtlich wirtschaftlicher Aspekte reflektiert. Dabei verlieren wir die Bedürfnisse unserer Patienten und Mitarbeiter nicht aus den Augen.

1.1 Die strategische Ausrichtung des JOSEFINUM, die die gegenwärtigen und zukünftigen Bedürfnisse und Erwartungen der verschiedenen Interessensgruppen berücksichtigt, ist festgelegt.

Dieses Ziel wurde durch folgende Maßnahmen erreicht:

- In an einem Strategietag erarbeitete das Leitungsteam die Strategie für die Ausrichtung des JOSEFINUM.
- Mitarbeiter der mittleren Leitungsebene wurden in die Strategieplanung einbezogen.
- Die Strategien werden systematisch in die Prozesse umgesetzt.

1.2 Die Strukturen und Prozesse des JOSEFINUM sind so weiterentwickelt, dass ein höheres Maß an Wirtschaftlichkeit bei gleich bleibender Versorgungsqualität erreicht wird.

Dieses Ziel wurde im Berichtszeitraum durch folgende Maßnahmen erreicht:

- Im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche wurde eine Station in den belegungs-schwachen Monaten geschlossen.
- In verschiedenen Bereichen wurden Pflegehilfskräfte z.B. Kinderpflegerinnen und Arzthelferinnen eingesetzt (Probephase wird im Jahr 2009 abgeschlossen).
- In der Speisenversorgung werden „Zukaufprodukte“ vermehrt eingesetzt. Dadurch konnte der personelle Aufwand in der Küche reduziert werden.
- Das JOSEFINUM ist einem Einkaufsverbund beigetreten.
- Es wurde ein neuer Vertrag zur Apothekenversorgung abgeschlossen.

Ziel 2: Gebäude, Einrichtungen und Ausstattung werden so geplant und gemanagt, dass sie die strategische Ausrichtung des JOSEFINUM und die Effektivität der Prozesse (Kernprozesse wie unterstützende Prozesse) unterstützen.

2.1 Das JOSEFINUM ist baulich saniert (in verschiedenen Bauabschnitten).

Um dieses Ziel zu erreichen wurden (zunächst) folgende Maßnahmen erfolgreich umgesetzt:

- Eine EU-weite Ausschreibung der Architekten- und Projektantenleistungen erfolgte.
- Es wurde ein Raum- und Funktionsplan erstellt.
- Die Aufnahme ins Förderprogramm wurde beantragt.

Ziel 3: Das JOSEFINUM informiert die Öffentlichkeit systematisch durch unterschiedliche Maßnahmen.

3.1 Das JOSEFINUM stellt sich im Internet zielgruppenorientiert dar.

Die Überarbeitung des Internetauftritts des JOSEFINUM wurde begonnen. Die Fertigstellung erfolgt bis Ende 2009.

3.2 Die 90 Jahrfeiern des JOSEFINUM (2008) werden im Sinne der externen wie internen Öffentlichkeitsarbeit aufbereitet.

Dieses Ziel wurde durch folgende Maßnahmen erreicht:

Frauenklinik – Krankenhaus für Kinder und Jugendliche – Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie
 Kapellenstrasse 30 – 86154 Augsburg – 0821/ 2412 - 0

- Im Rahmen der 90-Jahrfeier fand am 19.9.2008 ein Festakt statt, an dem u.a. Ministerin Stewens teilnahm. In der Lokalpresse wurde darüber berichtet.
- Im November 2008 und Dezember 2008 fanden verschiedenen Vortragsveranstaltungen statt.
- Für die Mitarbeiter fand am 31.7.2008 ein Sommerfest statt. Daran nahmen über 200 Mitarbeiter teil. Auch folgte der Bischof von Augsburg der Einladung.

4 Elemente des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

In der folgenden Abbildung sind die verschiedenen Elemente des Qualitätsmanagements im JOSEFINUM dargestellt; diese sind: struktureller Aufbau, die Kommunikationsstruktur und die Dokumentationsstruktur.

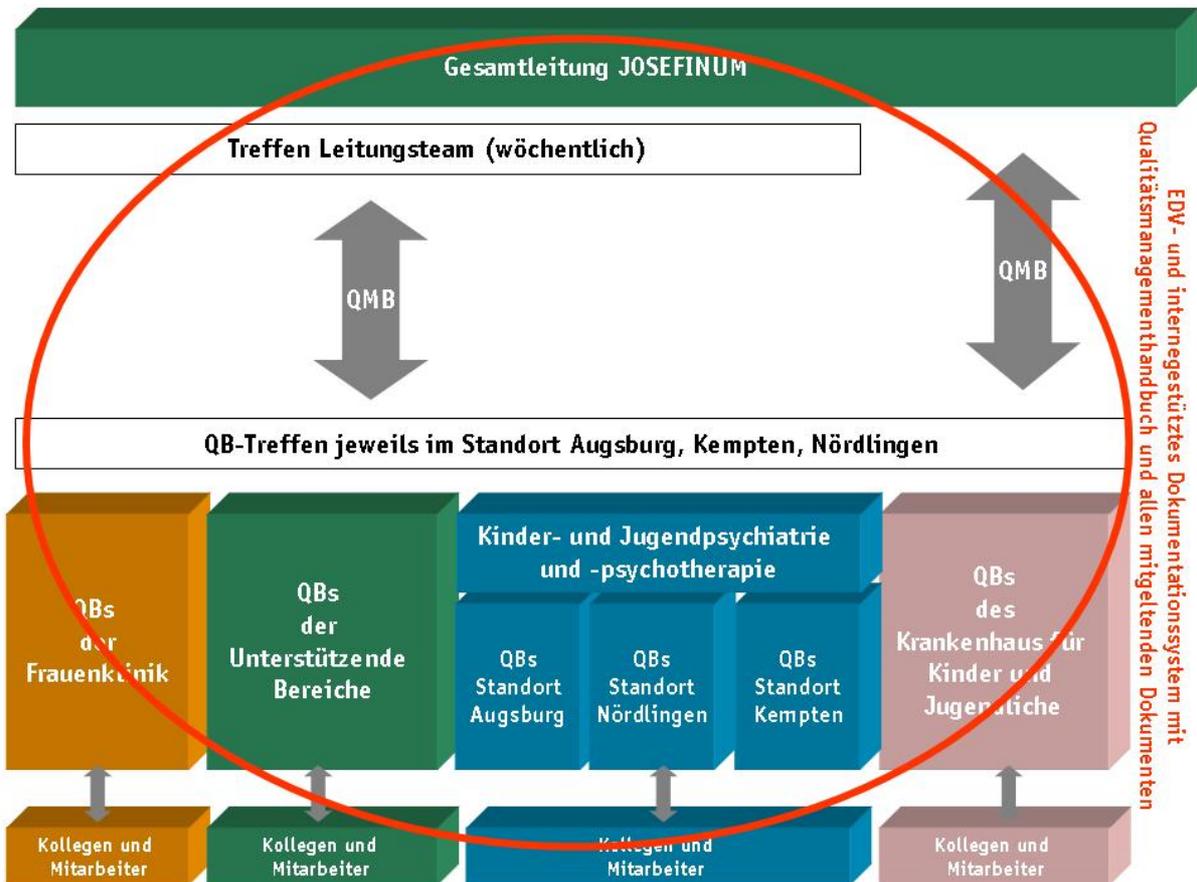


Abbildung 12: Übersicht der Elemente des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements (2008)

4.1 Struktureller Aufbau

Die **Krankenhausleitung** tagt wöchentlich im Leitungstreffen. Eingeladen zu den protokollierten Treffen wird durch den Gesamtleiter; Teilnehmer sind die Chefärzte der einzelnen Kliniken, die Pflegedienstleitung und der Verwaltungsleiter. Die Teilnahme der Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) an diesen Sitzungen ist themenbezogen und wurde in der JOS QM-Planung 2008 festgelegt. Die Aufgaben des Leitungsteams sind:

- Planung von Qualitätszielen
- Beachtung der gesetzlichen Forderungen

- Planung und Prüfung von QM-Dokumenten
- Planung der Audits (intern und extern) und Begehungen
- Festlegung der Arbeitsaufträge für die Arbeitsgruppen/ Projektgruppen
- Erstellung der JOS Managementbewertung
- Bereitstellung der Managementmittel

Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB)

Die QMB steht dem Leitungsteam als Stabstelle beratend zur Seite. Die Aufgaben der QMB sind:

- Koordination aller QM-Aktivitäten im JOSEFINUM
 - Durchführung und Nachbereitung der internen Audits
 - Koordination und Begleitung externe Audits
 - Koordination der bereichsbezogenen Managementbewertungen
 - Vorbereitung der JOS Managementbewertung
- Sammlung aller qualitätsrelevanter Daten
- Teilnahme an den QM-Gremien (verbandsweit und intern)
- Verantwortung für die Erstellung von QM-Dokumenten
- Lenkung der QM-Dokumente
- Projektmanagement
- Ausrichten von QM-Fortbildungen
- Ansprechpartner für QM

Sie beruft die QB-Treffen ein. Die QB-Treffen in den einzelnen Standorten wurden in der JOS QM-Planung 2008 festgelegt.

Qualitätsbeauftragte (QB)

Die Qualitätsbeauftragten sind speziell geschulte Mitarbeiter aus allen Hierarchieebenen, Berufsgruppen, Bereichen und Standorten des JOSEFINUM. Aufgaben der Qualitätsbeauftragten sind:

- Koordination der QM-Aktivitäten im jeweiligen Verantwortungsbereich
 - Koordination der Audits im Bereich
 - Vorbereitung der bereichsbezogenen Managementbewertung
- Sammlung aller qualitätsrelevanter Daten
- Teilnahme an den QB-Treffen
- Teilnahme an QM-Schulungen und QM-Gremien (mindestens 1x jährlich)
- Planung erforderlicher QM-Dokumente (bereichsbezogen)
- Verantwortung für die Lenkung der bereichsbezogenen QM-Dokumente
- Ansprechpartner für QM im jeweiligen Verantwortungsbereich

In regelmäßigen Intervallen finden die Treffen der Qualitätsbeauftragten (QB) in Augsburg, Kempten und Nördlingen statt.

4.2 Dokumentationsstruktur

Die Einrichtungsphilosophie, die Qualitätspolitik, die jährlichen Ziele des JOSEFINUM, die Aufbau- und Ablauforganisation (mit allen relevanten Vorgabedokumenten) sind in einem EDV- und internetbasiertem Handbuch für alle Mitarbeiter abrufbar und einsehbar.

5 Instrumente und Bewertung des Qualitätsmanagements

Zur Bewertung unserer Qualität ziehen wir Ergebnisse aus internen wie externen Überprüfungen heran. Die Ergebnisse der Überprüfungen sowie die Ergebnisse der Umsetzung geplanter Maßnahmen werden im Leitungsteam des JOSEFINUM reflektiert. Die Auswertungen werden den Mitarbeitern des JOSEFINUM mitgeteilt.

Folgende übergreifende Begehungen und Überprüfungen wurden im Berichtszeitraum durchgeführt:

Interne Überprüfung	Externe Überprüfung
Begehung Brandschutz	Begehung Gesundheitsamt in Augsburg
Hygienebegehung	Begehung durch das Gewerbeaufsichtsamt
Apothekenbegehung	Prüfungen durch den MDK
Begehung im Rahmen der Raum- und Funktionsplanung	Validierung in der ZSVA
Interne Audits inkl. Transfusionsaudit (dazu JOS Auditprogramm 2008)	Re-Zertifizierungsaudit (TÜV Süd)
Sicherheitstechnische Überprüfungen der Geräte	
Sicherheitstechnische Begehung nach ArbSchG, GefStoffV, BioStoffV inkl. Bestandsaufnahme zur Gefährdungsbeurteilung (OP und Labor)	

Tabelle 37: Interne und externe Überprüfungen zur Qualitätsbewertung (2008)

Neben den Begehungen und Überprüfungen werden Datenanalysen zur Bewertung der Arbeit durchgeführt. Im Rahmen dieser Datenanalysen wurden folgende Statistiken geführt und ausgewertet:

- Patientenbefragungen
- Erfassung von Rückmeldungen der verschiedenen Interessensgruppen („Ihre Meinung ist uns wichtig“)
- Auswertung der Fehler (im Rahmen der Erstellung der Managementbewertungen)
- Quartalsweise Überprüfung der Einnahmen der Institutsambulanz der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- Jährlicher Vergleich aller Institutsambulanzen in Bayern bzgl. Behandlungsvolumen, Patientenzahl, Erträge pro Patient
- BADO
- Neonatalerhebung
- Statistik Mukoviszidose
- Diagnosestatistik im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche
- Erfassung der hygienerelevanten Daten.

Die Ergebnisse sowohl der Überprüfungen und Begehungen sowie der Datenanalysen fließen in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein: es wurden aufgrund der Ergebnisse Verbesserungspotenziale identifiziert, Maßnahmen daraus abgeleitet und umgesetzt, deren Wirksamkeit entsprechend überprüft wurde. In der JOS Managementbewertung 2008 sind diese Aktivitäten zusammengeführt und von der Krankenhausleitung bewertet worden.

6 Unser Weg der kontinuierlichen Verbesserung

Eine Auswahl von Aktivitäten und Projekten, die im JOSEFINUM im Jahr 2008 durchgeführt wurden:

1. Aufbau und Einführung eines Qualitätsmanagementsystems in der Zentralsterilisationsversorgungsabteilung
2. Neueröffnung einer Station für Frauen mit Risikoschwangerschaft
3. Einrichtung und Aufbau der Spezialambulanzen in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie.
4. Aktualisierung und Bearbeitung des Alarm- und Katastrophenplans
5. Umsetzung des Medizinproduktegesetzes mit entsprechenden Verordnungen
6. Entwicklung und Einführung einer durchgängigen Pflegedokumentation und Pflegeplanung im Krankenhaus für Kinder und Jugendliche
7. Umsetzung des Expertenstandards Schmerz (in der Frauenklinik).

Impressum

Herausgeber: JOSEFINUM
Bernd Lechner, Gesamtleiter
Kapellenstraße 30
86154 Augsburg
www.josefinum.de

Erscheinungsjahr: August 2009

Erscheinungsort: Augsburg

Verantwortlich für die Erstellung des Berichtes und Ansprechpartner:

Andrea Höltervenhoff
Qualitätsmanagementbeauftragte im JOSEFINUM
Telefon: 0821/ 2412 - 585
E-Mail: Hoeltervenhoff.Andrea@josefinum.de

Mitarbeit bei der Erstellung: Ella Malenko
Controlling
Telefon: 0821/ 2412 – 236
E-Mail: Malenko.Ella@josefinum.de

Mitgeltende Links

www.kjf-augsburg.de Träger des JOSEFINUM ist die Katholische Jugendfürsorge (KJF) der Diözese Augsburg e.V. .

www.muko-aktiv.de „Muko-Aktiv“ ist eine Selbsthilfeorganisation, die an Mukoviszidose erkrankte Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterstützt

www.mammanetz.de Beim mammaNetz handelt es sich um eine Begleitstelle, die brustkrebserkrankte Frauen hilft. Beim mammaNetz werden brustkrebserkrankte Frauen informiert, unterstützt, beraten, vermittelt, ermutigt, Kontakte hergestellt und vernetzen. Es wird Orientierung gegeben. mammaNetz wurde für Frauen mit Brustkrebs geschaffen.